

MITTEILUNGSBLATT

3. August 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 8/9

www.plauen.de/mitteilungsblatt

VERSCHIEDENES Seite 2

Parkhotel erhält vier Sterne; Schwimmen für Demokratie

GESCHICHTE Seite 3

Kemmler wird 110 Jahre alt

PARTNERSCHAFT Seite 6

Plauen und Hof sind seit 25 Jahren Partnerstädte

E.O.PLAUEN Seite 8

Neue Erich-Ohser-Schau wird in der e.o.plauen-Galerie vorbereitet

TOURISMUS Seite 9

Plauener Herbst, Stadt- und Turmführungen und Samstagsmarkt werden vorbereitet / Tickets für Sommer Grand Prix Skispringen zu gewinnen

VERKEHR Seite 10

Verkehrsbehörde gibt mit neuer Serie Hinweise zu Verkehrsschildern

AMTLICHE Seite 11-13

Umstufungen von Kirchgasse, Treppensteig und Weg zum Friedrich-August-Stein; Fundsachen; Beschlüsse aus der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 17.7.2012; Grenztermin

JUGEND Seite 14

212 junge KünstlerInnen beteiligen sich an Kunsttriennale

BAUGESCHEHEN Seite 16

Ja-sagen im Trausaal bald wieder möglich

SERVICE Seite 18

Hinweise zum Umtausch der Personalausweise

VORSCHAU Seite 20

Zum Tag des offenen Denkmals gibt es wieder viel zu sehen

TIPPS/TERMINE Seite 23

Auch im August/September ist in Plauen wieder richtig viel los

Neuer Internetauftritt der Stadt wurde frei geschaltet

www.plauen.de jetzt übersichtlicher, attraktiver und benutzerfreundlicher



Unter Leitung von Pressesprecherin Silvia Weck und den Internetredakteuren Frank Mennel (rechts) und Sebastian Barg wurde der Internetauftritt Plauens neu gestaltet.

Foto: Brand-Aktuell

Der neue Internetauftritt der Stadt Plauen ist seit Ende Juli online. „www.plauen.de wirbt jetzt übersichtlicher, attraktiver und benutzerfreundlicher für die Stadt“, sagte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer Ende Juli, als die Homepage im Beisein von Mitgliedern der Stadtratsfraktionen und der Presse freigeschaltet wurde. „Heute ist Arbeit ohne PC nicht mehr möglich. Damit sind auch die Anforderungen an den Auftritt der Stadt im Internet gewachsen. Die neue Website trägt dem Rechnung.“ Da beide Internetauftritte nicht parallel gepflegt werden können, wurde der alte abgeschaltet und der neue ins Netz gestellt. Nun werden Schritt für Schritt sämtliche Inhalte weiter überprüft und in die neue Seite integriert.

Mehr dazu auf Seite 2.

Kita „Teddy“ hat viele Freunde



Die sächsische Sozialministerin Christine Claus zeigt einigen der „Teddy“-Kinder in Thiergarten die FREUNDE-Urkunde.

Foto: Brand-Aktuell

Mädchen und Jungs der Kita „Teddy“ in Thiergarten haben viele Freunde. Deshalb hat die sächsische Sozialministerin Christine Claus die Einrichtung Mitte Juli ausgezeichnet.

Zuvor hatte die Kita erfolgreich am FREUNDE-Programm teilgenommen, das die Lebenskompetenz von Kindern in Kindertagesstätten fördert. Eigene Ge-

fühle erkennen und benennen ist ein Programmpunkt, um die Kinder einzubeziehen, wenn Regeln aufgestellt werden. Dabei darf gestritten werden, denn streiten ist nichts Negatives.

Mit der Auszeichnung, an der auch Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und der stellvertretende Landrat Rolf Keil teilnahmen, würdigen der Vogtlandkreis

und die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung das Engagement der Kindertagesstätte und der Stadt als Träger. Die Kita, in der 25 Kinder von zwei Erzieherinnen betreut werden, ist die erste im Vogtlandkreis, die dieses Prädikat bekam. Kinder werden hier besonders gut bei der Entwicklung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit und Einfühlungsvermögen unterstützt. Frühzeitige und kontinuierliche Prävention beeinflusst den Entwicklungsprozess von Kindern positiv und fördert gesundheitsbewusstes Verhalten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Überreichung der FREUNDE-Tafel als Auszeichnung und Anerkennung für den hohen Standard der Lebenskompetenzförderung in der Einrichtung. Mit der Tafel wird die Umsetzung des Programms FREUNDE für Eltern und Außenstehende dokumentiert und öffentlich sichtbar gemacht werden.

Ehrung für verdienstvolle Persönlichkeiten

Vier verdienstvolle Persönlichkeiten werden im September ausgezeichnet. Das hat der Stadtrat während seiner Sitzung am 17. Juli beschlossen.

Auf Vorschlag der Fraktionen wird Hellfried Unglaub, Geschäftsführer der Wohnungsbau-Gesellschaft, „Ehrenbürger“ der Stadt.

Gert Müller, „Vogtländischer Bergknappenverein zu Plauen“, Dr. Karl Gerhard Schmidt, Vorsitzender der e.o. plauen Gesellschaft, und Bernhard Weisbach, Naturschutzbeauftragter für das Stadtgebiet Plauens, erhalten die Stadtplakette. Während einer Festsitzung des Stadtrates wird im September Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Auszeichnungen überreichen.

Auf den Seiten 4 und 5 werden die Auszuzeichnenden ausführlich vorgestellt.

Internetseite der Stadt zeigt sich jetzt spitze

plauen.de hat sich frisch gemacht



Blick auf das Unterportal Tourismus der neuen Internetseite von Plauen. Screenshot: SV

Plauns erste Spitzenprinzessin lächelt den Besuchern von der Website plauen.de herzerfrischend zu. Katja Balzer-Jähn begleitet durch den neu gestalteten Internetauftritt. „Uns war wichtig, Plauns einzigartiges Wiedererkennungsmerkmal, die Spitze, übergreifend einzubauen. Und das symbolisiert Katja Balzer-Jähn als erste Spitzenprinzessin, die außerdem auf allen Bildern Modelle aus Plauener Spitze trägt“, freut sich Pressesprecherin Silvia Weck.

Ganz neu nämlich ist der Web-auftritt von Plauen. Seit wenigen Tagen erst präsentiert sich die Seite zeitgemäß im frischen Design, übersichtlich und benutzerfreundlich.

„Der letzte Relaunch fand vor mehr als zehn Jahren statt“, sagt Silvia Weck. Mittlerweile waren Technik und Layout veraltet. Viele

Monate harter Arbeit stecken in der Neugestaltung. „2011 konnten wir in die konkrete Planung gehen“, erinnert sich die Stadtsprecherin. Nach einer Ausschreibung, auf die sich etliche Firmen gemeldet hatten, wurden im Frühjahr 2011 vier eingeladen. Vor Stadträten und Mitarbeitern der Stadt präsentierten sie sich und ihre Ideen. Eine renommierte Firma aus Dresden, Sandstein Neue Medien, erhielt den Zuschlag für die Umsetzung des Relaunchs. Die Plauener Firma pitcom übernimmt weiterhin das Hosting.

„Von Anfang an gab es eine Projektgruppe aus Stadtrat und Verwaltung, mit der immer wieder zwischenzeitlich die Entwicklungsschritte abgestimmt wurden. Absprachen konnten getroffen, Nachfragen geklärt oder bearbeitet werden.“ Ganz ohne Reibung

ging es nicht, „aber das ist bei großen Projekten normal. Wir mussten flexibel reagieren“, fasst Silvia Weck zusammen und erläutert: „Wegen Hochwassers in Asien verzögerte sich die Lieferung von Hardwareteilen, daher gehen wir mit der neuen Seite etwas später an den Start als ursprünglich geplant. Und es wird auch in den nächsten Wochen weiterhin intensiv an der Vervollständigung des neuen Webauftritts gearbeitet – die über 2000 Seiten aus der alten Website auf die neue zu übernehmen, ist ein sehr großer Aufwand und bedarf einiger Zeit. Aber wir wollten mit der Freigabe nicht warten, bis der Inhalt komplett übernommen ist. Hierfür bitte wir die Benutzer um Verständnis.“

Die bislang drei Unterportale werden um eines ergänzt, heißen nun Rathaus, Wirtschaft, Tourismus und Stadtleben. Schneller und besser als vorher soll der User zum Gesuchten finden, außerdem wird es das Mitteilungsblatt nun als Blätterbroschüre geben unter www.plauen.de/mitteilungsblatt.

In diesem Monat wird das neue Terminal in der Tourist-Information frei gegeben. Fußgänger- und anwenderfreundlich ist es an einem Fenster der Tourist-Info an der Herrenstraße zu benutzen. „Es ist größer, übersichtlicher und lässt sich einfach per Touchscreen bedienen“, freut sich Tourismusverantwortliche Silvia Weck.

Viele Sportler, viele Schwimmmer – das ist das erklärte Ziel des Wettkampfes

„Schwimmen für Demokratie und Toleranz – Ich bin dabei“. Am 15. September ist es im Stadtbad Plauen soweit. „Mit dieser Veranstaltung wird ein deutliches Zeichen für eine freiheitliche Gesellschaft gesetzt“, sagt Sportreferentin Simone Schurig. „Es gilt, den Vorjahresrekord der Stadt Zwickau von 9004 Metern zu überbieten. Wir hoffen auf ganz viele Anmeldungen und rege Beteiligung“, blickt sie dem 15. September entgegen. Wer mitmachen möchte, kann sich online anmelden, per Telefon oder vor Ort am Wettkampftag melden. Start ist in verschiedenen Wertungsklassen und die Sieger erhalten je Wertungsklasse einen Pokal. Für alle Teilnehmer gibt's eine Teilnehmerurkunde, Sonderpreise für die jüngsten und ältesten Starter inbegriffen. Jeder Teilnehmer kann ein T-Shirt für 2 Euro erwerben.

Initiiert wird das Ereignis vom Freistaat Sachsen. Schirmherr ist der Sächsische Staatsminister des Innern, Dr. Markus Ulbig. Die



Schwimmen für Demokratie und Toleranz heißt es am 15. September im Stadtbad Foto: Igor Pastierovic

Ausrichterstadt des vergangenen Jahres, Zwickau, übergab den Staffelstab an Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, somit ist Plauen erstmalig Ausrichter dieser besonderen Schwimmveranstaltung. Neben einem attraktiven Rahmenprogramm steht natürlich das schwimmsportliche Event mit der Zielstellung, so viel wie möglich Kilometer zu schwimmen, im Vordergrund.



Anmeldung und Kontakt: per Telefon 03741/2911120 im Netz www.plauen.de/sfdut Anmeldung zur Teilnahme ist auch am Tag der Veranstaltung, am 15. September, im Stadtbad Hofer Straße jederzeit möglich.

Vier Sterne für Parkhotel

Gründlich überprüft und für mehr als gut befunden: Das Parkhotel in der Rädelsstraße darf sich seit Ende Juli mit vier Sternen schmücken. Die zuständige Kommission der Deutschen Hotelklassifizierung hat das Haus unter die Lupe genommen.

Vier-Sterne-Häuser müssen etlichen Ansprüchen Genüge leisten. Dazu gehören unter anderem ein à-la-carte-Restaurant, eine Frühstückskarte mit Roomservice, eine 18 Stunden besetzte Rezeption (24 Stunden Erreichbarkeit), eine Minibar oder 24-Stunden-Getränkesservice sowie eine Lobby mit Sitzgelegenheiten und Getränken... „Das Parkhotel gibt dem Gast mit seinen vier Sternen ein Qualitätsversprechen, eine Unterkunft für hohe Ansprüche“, fasst Silvia Weck, als Plauns Tourismusverantwortliche auch Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes Vogtland (TVV), zusammen. „Nur mit Qualität können wir bei den Gästen punkten. Ich freue mich, dass wir nunmehr im Vogtland fünf Häuser im gehobenen Segment aufweisen, eins mit vier Sternen superior und vier mit vier Sternen. Vier der Häuser stehen in Plauen.“

Mit dem „Parkhotel“ ist Udo Gnüchtel seit 1. Januar 1996 TVV-

Mitglied und unterstützt mit der erfolgreichen 4 Sterne-Klassifizierung die Anstrengungen des Verbandes, Qualitätstourismus im Vogtland weiter zu entwickeln.



Udo Gnüchtel bringt die „Vier Sterne“ an seinem Parkhotel an.

Foto: Martin Reißmann

Als noch junger Hotelier zeigt Udo Gnüchtel, dass man mit Leistung und Engagement im Vogtland erfolgreich sein kann und dass es sich lohnt, in die Hotellerie und Gastronomie zu investieren. Das Parkhotel hat fünf Einzel- und zwölf Doppelzimmer.

Fördermittel beim Kulturraum jetzt beantragen

Die Kulturräume in Sachsen stellen jährlich Fördermittel für die Finanzierung regional bedeutsamer, kultureller Einrichtungen und Projekte bereit. Beim Kulturraum Vogtland-Zwickau können noch bis zum 15. August 2012 Anträge für das Jahr 2013 vorgelegt werden. Darauf macht Kulturraumsekretärin Janine Endler aufmerksam. Vorausset-

zung für eine Förderung ist die Erfüllung der am 12. April 2012 aktualisierten Fördergrundlagen des Kulturraumes.

Informationen zur Antragstellung, zu den Fördergrundlagen und den Ansprechpartnern sowie die Antragsformulare werden im Internet unter www.kulturraum-vogtland-zwickau.de bereitgestellt.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 11 84
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99-2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung,
Jahresabonnement über Postversand zum
Preis von 25,00 Euro

Geburtstag eines steinernen Zeitzeugen

Bismarckturm wird 110 Jahre

Trutzig steht er da, auf der zweithöchsten Erhebung Plaueus, dem 507 Meter hohen Kemmler im Süden der Stadt. Der Aussichtsturm mit der stattlichen Höhe von 18,25 Metern ermöglicht auch 2012 in seinem 110. Jahr Ausflüglern bei guter Sicht einen tollen Blick auf die Spitzenstadt, einen wunderbaren Ausblick bis ins Fichtelgebirge, bis zum Kuhberg bei Schönheide sowie zum Auersberg bei Eibenstein.

Am 31. August 1902 fand die Einweihung des Bauwerks statt. Die ganze Stadt war in Feierlaune, ein großer Festzug mit mehr als 800 Teilnehmern führte zum Turm.

Feuer loderten in der Nacht auf dem Gipfel, begrüßt von Antwortfeuern aus dem Vogtland. Die Fertigstellung der Bismarcksäule war ein Ereignis, allerdings mit einer bewegten Geschichte. Schon der Abriss des Kemmlerturms, der seit 1883 dort stand, entfachte einigen Unmut in der Bevölkerung. „Es war ein schlanker und schöner Turm im neugotischen Stil in Ziegelbauweise entstanden“, sagt Martina Röber, Fachgebietsleiterin des Archivs. „Dieser Turm stand leider nur 19 Jahre.“ Er musste dem Bau einer Bismarcksäule weichen. Nach dem Tod des Altreichskanzlers Otto Fürst von Bismarck 1898 rief die Deutsche Studentenschaft zum Bau von Bismarckfeuersäulen in ganz Deutschland auf. Be-

reits ein Jahr später schlug die Ortsgruppe Plauen des Alldutschen Verbandes den Bau eines „vogtländischen Bismarckturmes“ in Plauen vor.

Und dieser durfte nicht als einzelnes Monument stehen, sondern es sollten „auf allen Höhen unserer Heimat [...] granitne Feuerträger“ zu finden sein. So steht es im Bismarck-Ehrenbuch von 1902. Im Mai 1899 gründete sich auf Stadtratsbeschluss ein „Ausschuss zur Errichtung einer vogtländischen Bismarcksäule“, der sich um den Abriss des alten Aussichtsturmes und die Finanzierung des neuen Bauwerks kümmerte. Mittels Spenden konnte das gestemmt werden. Rund 32.000 Mark kamen zusammen, und so fand am 1. April 1902, dem Geburtstag des Altreichskanzlers, die Grundsteinlegung statt. Nach einem Entwurf des Dresdener Architekten Wilhelm Kreis entstand der Turm aus Schreiersgrüner Granit, Fichtelgebirgsgranit sowie Theumaer und Tirpersdorfer Fruchtschiefer.

Zum festen Einbau einer Feuerpfanne kam es jedoch trotz vielfacher Bemühungen nicht. In der Zeit der Verehrung Bismarcks wurden weitere Säulen im nördlichen und südlichen Vogtland, so bei Netzschkau und Markneukirchen, errichtet. Allein in Sachsen baute man 23 Bismarcktürme, von denen heute noch 18 erhalten sind.

An dem Plauener Aussichts-



Der Kemmler im Sonnenuntergang aus dem Süden von Plauen gesehen.

Foto: Brand-Aktuell

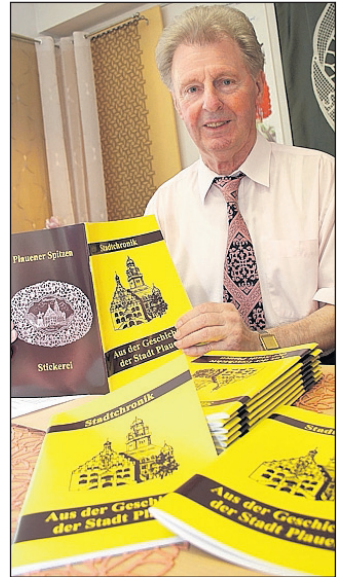
turm sind jetzt Reparaturen nötig. Bereits seit 1994 wird die Sanierung geplant, scheiterte damals an den hohen Kosten. Während einer Notsanierung 1996 wurde der Turm gesichert und das Konzept überarbeitet. Infolge von Witterungseinflüssen und der nicht ausreichend vorhandenen Einbindetiefe des äußeren Granitsteinmauerwerkes in das Schaftmauerwerk löst sich der Granitsockel und muss derzeit durch eine Sicherungskonstruktion aus Stahl und Holz gehalten werden. In diesem Jahr wird der Sanierungsplan aktualisiert. Die notwendigen Arbeiten umfassen vorwiegend den Außenbereich, es wird jedoch auch im Inneren des Turmes z. B. die Beleuchtungsanlage erneuert. Der Turm steht auf der Warteliste für Sanierungsprojekte in der Stadt – die vorgesehene Förderung über das ILE – Programm ist derzeit nicht möglich.

3. Auflage der Stadtchronik zeigt vergessene Bilder

Die 3. Auflage ist erweitert mit Wissen, zeigt interessante Fotos anno dazumal aus Blickwinkeln, die die Plauener üblicherweise nicht kennen – die Stadtchronik von Walter G. Tümpner ist unlängst erschienen. Der rührige Plauener aus Leidenschaft, Stadtplaketenträger 2011, setzte sich zum 3. Mal an das Werk, das er mit mindestens 1.000 Euro aus eigener Kasse bezuschusst. „Das tue ich gern und wie immer aus Liebe zu Plauen und dem Vogtland“, sagt er im Brustton der Überzeugung.

Die „alte“ Stadtchronik wurde 1908 letztmalig im Neupert-Verlag gedruckt. Erst 1997 beschloss der Förderverein des Plauener Spitzenmuseums eine Wiederbelebung, und im November 2007 erschien sie erstmalig. Ein noch größerer Erfolg war die Auflage 2009, damals gab es Lob von höchsten Stellen wie der Nationalbibliothek und dem Bundespräsidenten.

Das Werk ist für 5 Euro zu erhalten in der Tourist-Information,



Walter G. Tümpner zeigt die 3. Auflage seiner Stadtchronik.

Foto: SV

im Spitzenmuseum, im Salon Plauener Spitze auf der Bahnhofstraße, in der Schaustickerei und im Vogtlandmuseum.

Betreutes Wohnen in der
Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf
 (rollstuhl- und behindertengerecht)
*Die Freiheit zu leben, wie man möchte,
 verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.*

1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und
2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete
 jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung

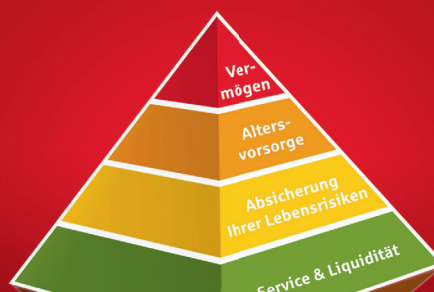
Weitere Informationen unter:
03741/70 80 00
www.biri-plauen.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept:

LOHNT SICH ...

für Ihren **GELDBEUTEL.**

Sparkassen-Finanzkonzept



366
TAGE
QUALITÄT



Sparkasse
Vogtland

Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de

Hohe Auszeichnungen für vier Persönlichkeiten

Drei Stadtplakettenträger und ein Ehrenbürger

Auch in diesem Jahr wird ein Ehrenbürger ernannt: Hellfried Unglaub erhält die höchste Ehrung Plaueus. Neben ihm erhalten drei weitere verdienstvolle Persönlichkeiten eine hohe Auszeichnung und bekommen während einer Festsitzung des Stadtrates im September die Stadtplakette verliehen. Anfang des Jahres reichten die Fraktionen ihre Vorschläge mit Begründung ein, nach Abstimmungen in den Ausschüssen hat letzten Endes der Stadtrat in seiner Sitzung am 17. Juli seine Zustimmung gegeben. Die Stadtplakette erhalten Gert Müller, Dr. Karl Gerhard und Bernhard Weisbach. Sie haben sich in besonderem Maße um die Entwicklung der Stadt Plauen, deren Ansehen oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht. Das Mitteilungsblatt stellt die vier Persönlichkeiten auf diesen beiden Seiten vor.

Hellfried Unglaub – der Herr der Wohnungen

In allererster Linie ist der Name Hellfried Unglaub mit dem Unternehmen verbunden, für das er seit über 20 Jahren Verantwortung trägt – die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH (Wbg). Hellfried Unglaub hat die Aufgabe als Geschäftsführer unter schwierigsten Verhältnissen übernommen. Er stellte sich allen Herausforderungen. Stets hat er sich für „seine Mieter“ in ganz besonderer Weise verantwortlich gefühlt und dabei immer wieder den einzelnen Fall, das einzelne Schicksal im Auge behalten. Als Geschäftsführer eines kommunalen Wirtschaftsunternehmens zeichnet Hellfried Unglaub ein soziales Verantwortungsbewusstsein gegenüber seinen Mitarbeitern, Partnern und den Mietern aus.

Kompetenz, Wissen und Erfah-



Hellfried Unglaub wird Ehrenbürger der Stadt Plauen.

– oft gepaart mit einer gehörigen Portion Kreativität und Humor – brachte und bringt Hellfried Unglaub immer wieder zum wirtschaftlichen Vorteil der Stadt Plauen

und ihrer Bürger ein. Zu nennen sind seine Vermittlertätigkeit bei Restitutionsansprüchen im Sinne einer gütlichen Einigung zwischen Alteigentümern und der

Stadt, seine umfangreiche Bertaetigkeit für andere sächsische Wohnungsunternehmen, für Landes- und Bundespolitiker und sein Einsatz bei der modellhaften Sanierung ausgewählter innerstädtischer Immobilien. Gemeinsam mit seinem Team hat er mit der Neubebauung der Marktstraße ein echtes innerstädtisches Glanzstück geschaffen.

Auch kommunalpolitisch war und ist Hellfried Unglaub aktiv. Sei es in den frühen 90er Jahren als Stadtverordneter in Plauen, später als sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss und seit vier Jahren schließlich als Kreisrat im Vogtlandkreis, stets standen für ihn die Sachfragen, niemals die persönliche oder parteipolitische Profilierung im Vordergrund. Sein ehrenamtliches Engagement er-

streckt sich aber auch auf weitere Betätigungsfelder. Zu denken ist hier an die Unterstützung für den Jugendclub „Boxenstopp“, die Gründung des Vereins Wohn- und Lebensräume, aber auch an die Gründung und ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Verbandes sächsischer Wohnungsbauunternehmen.

Hellfried Unglaub hat Bleibendes für die Stadt Plauen bewegt und geschaffen. Nach der Verleihung der Stadtplakette im Jahr 2004 soll die Ehrung mit der Ehrenbürgerwürde das beispielgebende Selbstverständnis seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Plauen als sozialer Handlungsauftrag gegenüber der Bürgerschaft der Stadt gewürdigt werden.

Wohnzentrale



Oberer Steinweg 3
08523 Plauen
Tel.: 03741 384898
www.wbg-plauen.de

**Ab 01.09.12 neue
 Öffnungszeiten!**

Mo - Fr	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr

Sie erhalten in diesem Jahr die Stadtplakette

Gert Müller – der Herr der „Plauener Unterwelt“

Gert Müller war einer der 12 Gründungsmitglieder, die am 17.01.1991 den „Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen“ gegründet haben. 2011 feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen und konnte auf eine Vielzahl von Aktivitäten und Erfolgen zurückblicken, die meistens auch öffentlich Würdigung fanden, wie die vielen Medienberichte bezeugen.

Gert Müller prägt als langjähriger Vorsitzender diese Arbeit und hat dadurch Plauen und die so genannte „Plauener Unterwelt“ über die Region hinaus bei Touristen und Fachleuten gleichermaßen bekannt gemacht. Über seine berufliche Tätigkeit hinaus brachte er unzählige Stunden ehrenamtlich bei der Wiederher-

stellung der Stollen ein.

Einige Aktivitäten und Erfolge sollen beispielgebend genannt werden:

- die Herstellung des Zugangs zum Alaunbergwerkstollen „Ewiges Leben“ ab 1997 in der Reichsstraße für Besucher und z.B. zur Nutzung von Veranstaltungen für Gruppen. Fachkundige Führungen gehören dabei zu den Aufgaben der Bergknappen.
- Erschließung und Erkundung des Zollkellers in der Nobelstraße,
- Wiederherstellung des Luftschuttkellers „Meyerhof“ in der Syrastraße, zur Mahnung und zum Gedenken, insbesondere für Veranstaltungen mit Jugendlichen.



Gert Müller hat großen Anteil an der Erforschung der „Plauener Unterwelt“.

Fotos: Brand-Aktuell

- Aktivitäten des Vorstoßes „Erlebniszone Schlossterrassen“, am Hradschinhang.

Das Projekt „Plauen erleben – über und unter Tage“ fand im Wettbewerb „Ab in die Mitte – die Cityoffensive Sachsen 2005“ Anerkennung mit dem ersten Platz. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt „Schlossterrassen“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. An beiden Projekten war Gert Müller maßgeblich beteiligt.

Mit der Stadtplakette der Stadt Plauen soll insbesondere die ehrenamtliche Tätigkeit von Gert Müller und seines Vereins für die Entwicklung, Aufarbeitung und praktische Darstellung von Zeugen der Geschichte der Stadt Plauen gewürdigt werden.

Dr. Karl Gerhard Schmidt – der Herr der Kunst

Dr. Karl Gerhard Schmidt war und ist ein großer Liebhaber der Kunst und unterstützte diese zeitlebens mit all seinen Möglichkeiten.

Im Jahr 2000 übernahm er auf Bitten des damaligen Oberbürgermeisters der Stadt Plauen, Dr. Rolf Magerkord, den Vorsitz der 1993 gegründeten e.o. plauen Gesellschaft e.V.. Dr. Schmidt stellte sich sehr engagiert dieser neuen, verantwortungsvollen Aufgabe.

Aus der engen Kooperation mit der Familie Ohser erwuchs eine bis heute andauernde Freundschaft und eine tiefe Verantwortung gegenüber dem Erbe Erich Ohser. Nicht zuletzt der Enkel, Peter E. Ohser, betont immer wie-



Dr. Karl Gerhard Schmidt engagiert sich in Plauen für das Erbe Erich Ohser.

der die außerordentliche Bedeutung des Wirkens von Dr. Karl Gerhard Schmidt für die Entscheidung der Familie, den Nachlass nach Plauen zu geben.

Erklärtes Ziel war die Gründung einer Stiftung, die den Nachlass verwalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Nach dem Tod von Christian und Margaret Ohser unterstützte Dr. Karl Gerhard Schmidt den in den USA lebenden Enkel Peter E. Ohser bei der Regelung des Nachlasses.

Gemeinsam mit der Stadt Plauen wurde am 26. November 2004 die Erich Ohser-e.o.plauen Stiftung mit Dr. Karl Gerhard Schmidt als Vorsitzendem gegründet. Die hohe Anerkennung

seines Wirkens für die Stiftung schlägt sich auch darin nieder, dass er 2008 erneut als Vorsitzender bestätigt wurde. Dieses Ehrenamt wird er aus Altersgründen im Herbst 2012 abgeben.

Es ist fraglos Dr. Schmidts Verdienst, dass es gemeinsam mit der Stadt Plauen, der Stiftung und der e.o.plauen Gesellschaft gelungen ist, in der Stadt neben der Plauener Spitze ein weiteres Alleinstellungsmerkmal zu sichern. Die Stiftung und die Galerie e.o.plauen nehmen innerhalb der Plauener Kultur einen wichtigen Platz ein, was sich durch die hohe Akzeptanz in der Stadt und der Region widerspiegelt und zunehmend überregional ausstrahlt.

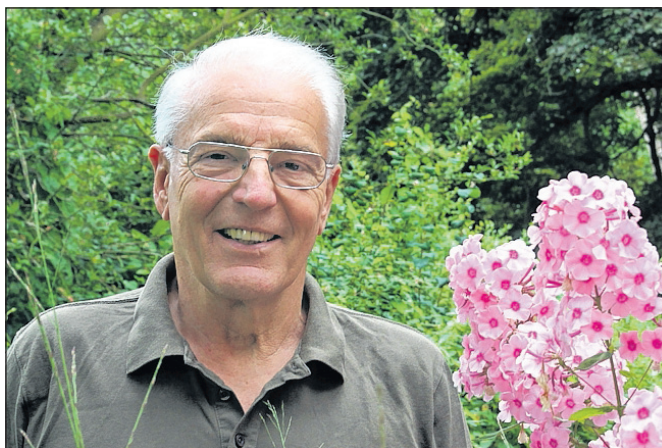
Bernhard Weisbach – der Herr der Umwelt

Bernhard Weisbach, gebürtiger Plauener, war seit dem Bau der Berliner Mauer in Westdeutschland wohnhaft. Der studierte Landschaftsarchitekt ist gleich nach der Wende bei Gründung des seinerzeitigen Staatlichen Umweltfachamtes wieder in seine Heimat zurückgekehrt und hat sich zunächst beruflich im Naturschutz einen Namen gemacht.

Bereits während seiner Berufstätigkeit – und erst recht seit er im Ruhestand ist – engagiert er sich jedoch auch ehrenamtlich stark. Seit vielen Jahren ist er von der Unteren Natur-

schutzbehörde zum Naturschutzbeauftragten für das Stadtgebiet Plaueus berufen worden und ist durch seine Ausstrahlung eine starke und beachtete Stimme, wenn es um Vermeidung und Minderung von Eingriffen in Natur und Landschaft geht.

Auch im Verein der Freunde Plaueus sowie im Naturschutzbund Elstertal ist er engagiertes und aktives Mitglied. So führte er beispielsweise mehrfach Obstschnittkurse für Laien durch, um dem besonders geschützten Biototyp „Streubstwiese“ und damit den darin



Emsig in Sachen Umwelt- und Naturschutz: Bernhard Weisbach.

lebenden Tierarten dauerhaft im Vogtland ein Überdauern zu ermöglichen.

Er war Initiator zur Schaffung eines „Arboretums“ im Bereich des Friedhofs II sowie für die Bewerbung zu einer Landesgartenschau in Plauen. Regelmäßig führt er in seinem gleichermaßen qualitäts- wie liebevoll gestalteten, parkähnlichen Garten des Weisbachschen Hauses Führungen durch, die Anregungen zum Nachmachen geben.

Bernhard Weisbach hat sich um das Wohl Plaueus zweifellos verdient gemacht.

Am 9. Oktober wird im Ratssaal gefeiert

25 Jahre Partnerschaft Hof und Plauen

Hof, gelegen an Bayerns oberer Grenzen, und Plauen, gelegen in Sachsens unterstem Zipfel: Ein Vierteljahrhundert sind die beiden Städte in diesem Jahr Partner. „Das werden wir am 9. Oktober feiern. An diesem Tag wurden die Verträge erstmals unterschrieben, in Hof, und am 22. Oktober im Ratssaal in Plauen. Wir kombinieren und feiern am 9. Oktober in Plauen im Ratssaal“, sagt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Das Programm für den Festabend wird derzeit erarbeitet.

Es war noch vor der Wende, als Vertreter der beiden Kommunen in Hof ihre Unterschrift unter die frischen Verträge setzten: die damaligen Oberbürgermeister Dr. Hans Heun (Stadt Hof) und Dr. Norbert Martin (Stadt Plauen).

Aus bekannten Gründen gestalteten sich Begegnungen zwischen den beiden Städten in den ersten Jahren bis zur Wiedervereinigung schwierig, dennoch knüpften die NaturFreunde beider Städte erste Kontakte. Nach der Wiedervereinigung entstand auch der Kontakt zwischen Hofer und Plauener Bürgern und Vereinen.

Die Plauener sind außerdem



Hof feiert gerade ein ganz besonderes Jubiläum – „100 Jahre Hofer Volksfest“. Auch viele Plauener haben bei dem großen Spektakel ihren Spaß.

Foto: Stadt Hof

regelmäßig beim Hofer Volksfest oder beim Schlappentag dabei, dafür besuchen die Hofer das Spitzen- und andere Feste. Der jährliche Städtelauf von Plauen nach Hof findet im August statt. Seit 2002 ist der Umweltfachbereich regelmäßig beim Hofer Umwelttag dabei, und rund ums Thema Wende wird auch kräftig gefeiert.

Blickt man in der Geschichte

beider Städte weit zurück, lässt sich feststellen, dass es seit vielen Jahrhunderten Verbindungen zwischen Hof und Plauen gab. Besiegelt durch die erneute Unterzeichnung im September 1991 wird die Städtepartnerschaft bis heute durch regelmäßige Besuche und gemeinsame Projekte mit Leben erfüllt, insbesondere auch im Rahmen des Sächsisch-Bayerischen Städtnetzes.

Zum 21. Mal gemeinsam von Plauen nach Hof laufen

Beim Städtelauf Plauen-Hof steht das gemeinschaftliche Laufen im Vordergrund. Zum bereits 21. Mal geht es in diesem Jahr von der Spitzenstadt in die Stadt an der Saale. Start ist am 11. August ab 8.30 Uhr auf dem Concordia-Sportplatz in der Südvorstadt. Für diejenigen, die nur 16,5 Kilometer laufen wollen, besteht die Möglichkeit, sich 10.55 Uhr auf dem Parkplatz an der Burgsteinruine in Krebs einer der drei Laufgruppen anzuschließen. Ziel ist dann in Hof das Areal am Eisteich unterhalb des Theresiensteins.

„Grenzenloses Laufen verbindet“ – unter diesem Motto wird 2012 der traditionelle Landschaftslauf zwischen den Partnerstädten Plauen und Hof durchgeführt.

Nachdem der TSV Olympia Plauen den 1993 ins Leben gerufenen Städtelauf mit dem 20. Jubiläum im vergangenen Jahr aus Altersgründen der verantwortlichen Organisatoren Marion und Dieter Thoß beendet hat,

fand sich nun auf Initiative von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und des Hofer Oberbürgermeisters Dr. Harald Fichtner sowie des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Vogtland, Arthur Scholz ein motiviertes Organisationsteam, das die Tradition des gut organisierten Gruppen- und Landschaftslaufs fortführt. Zum Organisationsteam gehören neben verschiedenen Hofer und Plauener Vereinen, die beiden Städte Plauen und Hof, deren Oberbürgermeister auch die Schirmherrschaft übernommen haben, die Sparkasse Vogtland sowie Dieter Thoß.



Die Startgebühren sind gestaffelt zwischen 10 und 20 Euro. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Anmeldungen können unter www.staedtelauflaufen-hof.de erfolgen.

ANZEIGE

Zukunft

DEINE AUSBILDUNG BEGINNT JETZT!

- ▶ **Berufs- und Studienwahl**
... was will ich werden?
- ▶ **Ausbildung oder Studium**
... wer bildet mich aus?
- ▶ **Bewerbung**
... wie gehe ich vor?

Das neue
Ausbildungs-
Magazin ab
Oktober



BLICK SÄCHSISCHER BOTE

IHR ANSPRECHPARTNER:
BLICK Plauen | 03741 159925119

Sternquell

lädt ein zum Brauereifest am 15. & 16. 9. 2012

Die Atzen, Guildo Horn, Rock Ost und jede Menge Spaß

Am 15. und 16. September ist es wieder soweit: das Gelände der Sternquell-Brauerei in Plauen – Neuensalz wird zur größten Partymeile des Vogtlands: Es ist Brauereifest. Top-Acts sind Die Atzen, Guildo Horn und Rock Ost. Ein Rundgang durch die Brauerei darf natürlich auch nicht fehlen.

„Nun schon zum 12. Mal können wir beim Brauereifest mit unseren Freunden feiern und ihnen für ihre Treue zu Sternquell danken“, sagt Sternquell-Geschäftsführer Jörg Sachse und fügt an: „Wir freuen uns darauf, dieses Jahr gleich drei Neuheiten



Tolle Bühnenshows werden in der zur Partymeile umgestalteten Logistikhalle in Neuensalz für Riesenstimmung sorgen.

Foto: Brand-Aktuell

zum Brauereifest bieten zu können: die spritzige Bierbrause, das prickelnde Kellerbier und das milde Schwarzbier.“ Die Sternquell-Fans können sich auf zwei

dere Vereine, von denen etliche auch beim diesjährigen Sternquell-Vereinsmeier dabei waren, werden vor allem den kleinen Besuchern viel Spaß bieten.

Höhepunkt am Samstagabend sind Die Atzen, deutschlandweit bei ausgelassen feiernden Partygängern angesagt. Die beiden „Atzen“, der Berliner Rapper Frauenarzt und Manny Marc, sorgen auf jeder Party dafür, dass die Stimmung richtig abgeht.

Auch am Sonntag wird auf der Showbühne jede Menge Abwechslung geboten. Die Pilgramsreuther werden die Besucher empfangen und tagsüber unterhalten. Kein geringerer als Guildo Horn rockt das Brauereifest. Krönender Abschluss des 12. Sternquell-Brauereifestes werden Sterne des Ostrock sein. Rock Ost heißt die Show, die von sechs Musikern aus legendären Bands wie Silly, Stern Combo Meißner, Veronika Fischer Band oder Modern Soul gestaltet wird.

Programm

Samstag, 15. September

19.30 Uhr Final Selection
21.00 Uhr Kissin' Time
23.00 Uhr Die Atzen
00.15 Uhr DJ Rockstroh mit Sängerin

Sonntag, 16. September

11.30 Uhr Die Pilgramsreuther
16.00 Uhr Guildo Horn
18.00 Uhr Rock Ost

Die Tickets kosten wie im Vorjahr am Samstag 6 Euro, am Sonntag 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Zwischen Plauen-Chrieschwitz und dem Festgelände werden Shuttle-Busse pendeln.

Gläserne Sternquell-Brauerei

Auf Entdeckungstour durch die „Gläserne Brauerei“ können Besucher des Sternquell-Brauereifestes auch in diesem Jahr wieder



Fabian Voigt, Leiter der Abfüllung, zeigt das neue Sternquell-Schwarzbier, das zum Brauereifest auch gekostet werden kann.

gehen. Dabei werden die Brauer den Besuchern erläutern, mit welcher Sorgfalt sie Sternquell in Flaschen und Fässer bringen. Und das in höchster Qualität. Dafür erhielten sie im Frühjahr wieder den Bundesehrenpreis. Sternquell ist damit die einzige Brauerei Sachsens, die die höchste Qualitätsauszeichnung des Bundes-Landwirtschaftsministeriums bereits zwei Mal erhielt.

Sternquell-Wandertag

Start in den Brauereifest-Sonntag ist schon am Vormittag. Wander- und Radfahrlustige können beim Sternquell-Wandertag starten. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Naturfreunden Plauen werden verschiedene Wander- und Radtouren angeboten. Start ist 10.00 Uhr auf dem Altmarkt, Ziel ist

das Brauereifest-Gelände in Neuensalz. Mit den Teilnehmerkarten haben die Wanderer und Radler freien Eintritt. Auch in Neuensalz können sich die Besucher aktiv ins Festgeschehen einbringen: beim Bierkastentapeln, am Kletterturm, beim Soccerturnier, mit dem Miniquad oder auf der Hüpfburg.



Start zum Sternquell-Wandertag am Brauereifest-Sonntag ist wie im Vorjahr auf dem Altmarkt.

Wo Freunde wirklich Freunde sind...

Sternquell
BRAUEREI-FEST

Samstag, 15. 09. 12 ab 19.00 Uhr &
Sonntag, 16. 09. 12 ab 11.30 Uhr
Brauereigelände Neuensalz

Finde uns auf:
www.facebook.com/SternquellBrauereiPlauen/

Großes Kinderland, Brauereirundgang, Präsentation von vielen verschiedenen regionalen Vereinen, Sternquell Wander- und Radwandertag (10.00 Uhr Start Altmarkt) und vieles mehr, wir freuen uns auf Sie! Alle Infos unter www.sternquell.de

Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung

Neue Ohser-Ausstellung



Auch solche Landschaftszeichnungen von Erich Ohser werden in der neuen Ausstellung zu sehen sein.

Repro: Galerie

Die neue Ohser-Ausstellung „Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung“ zeigt in repräsentativer Breite eine Auswahl von Zeichnungen und Dokumenten aus dem reichen Nachlass des Künstlers. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem ausdrücklichen Bekenntnis des Künstlers zur Kunst der Zeichnung als dem unmittelbaren und unverstellten schöpferischen Medium. Ohser selbst war passionierter Zeichner, er übte sich unablässig und entwickelte eine große Bandbreite zeichnerischer Techniken und artikulierte seinen unver-

wechselbaren Stil. Die Ausstellung vereint Zeichnungen aus allen Schaffensphasen und reflektiert zugleich die auch theoretische Auseinandersetzung Ohsers mit den Möglichkeiten der Zeichnung. Die große Anerkennung, die Ohser schon zu Lebzeiten erfuhr, widerspiegelt sich in den Ausstellungen, insbesondere 1942 in Berlin, und den sie begleitenden Rezensionen – auch dies wird in der jetzigen Ausstellung thematisiert. Aber natürlich werden auch „Vater und Sohn“ in neuer Auswahl zu sehen sein, dazu einige Besonderheiten aus

dem Nachleben der berühmten Bildgeschichte.

Ein neuer Akzent wird zudem im „Preisträgerkabinett“ gesetzt werden: der völlig neu gestaltete kleine Raum zeigt als eine „Kunstkammer“ in der Ausstellung einmalig ausschließlich Arbeiten Tomi Ungerers. Der e.o.plauen Preisträger von 2005 wird mit einem Künstlerbuch vertreten sein. „Künstler, Tod und Königsklopfen“ vereint Zeichnungen, in denen der Künstler sich selbst und sein Verhältnis zur Welt thematisiert und durch Aphorismen kommentiert. Eine Auswahl der Zeichnungen (Makulaturblätter aus dem Druck) und das Buch selbst werden präsentiert und so entsteht in konzentrierter Weise der künstlerische Kosmos des Zeichners Ungerer. Dieser hatte einst den Nachwuchswettbewerb für Zeichnung ins Leben gerufen, der auch diesjährig parallel stattfindet (Galerie Malzhaus und Galerie Forum K). Insofern wird hier auch jenes Engagement Ungerers gewürdigt und setzt sich damit Ohsers Aufforderung, sich der Zeichnung zuzuwenden, bis in unsere unmittelbare Gegenwart fort.

Die Vernissage findet am 22. September, 17.00 Uhr, im Erich-Ohser-Haus statt. Dabei wird auch der neu benannte e.o.plauen Preisträger bekannt gegeben.



Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). „Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung“.

Ausstellung vom 23. September 2012 bis 10. März 2013
www.plauen.de/e.o.plauen

e.o.plauen-Nachwuchs-Wettbewerb

Auf den Spuren des Meisters: Zum dritten Mal nach 2006 und 2009 findet der e.o.plauen-Nachwuchs-Wettbewerb für Handzeichnungen statt. Junge Künstler sollen damit gefördert werden. Initiator ist der Kunstverein Plauen-Vogtland in Zusammenarbeit mit der Stadt Plauen, der e.o.plauen Gesellschaft, der Galerie Forum K und der Stadtwerke – Strom Plauen GmbH. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 12. August, die Abgabe der zugelassenen Arbeiten erfolgt dann bis 9. September. Vorher erhalten zugelassene Teilnehmer bis 26. August ihr Okay. Der Wettbewerb findet alle

drei Jahre statt. Es gibt drei Hauptpreise zu gewinnen (1000, 800 und 600 Euro), die 100 besten Arbeiten werden in der Galerie im Malzhaus ausgestellt, jeder Preisträger wird in einem sechzehnseitigen Faltblatt vorgestellt. Die Werke der drei Preisträger werden in einer Sonderausstellung in der Galerie Forum K zu sehen sein.

Bis zu drei Arbeiten, die per Hand gezeichnet wurden, können eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis vollendetem 25. Lebensjahr, die beabsichtigen, einen Berufsweg mit künstlerischem Schwerpunkt zu wählen

oder bereits begonnen haben und Künstlerinnen und Künstler, die ein Studium im Bereich Bildende Kunst absolvieren oder bereits absolviert haben.

Vom 21. September bis 21. Oktober werden die Arbeiten in der Galerie im Malzhaus ausgestellt. **Einsendeschluss ist der 12. August 2012**



Teilnahmebedingungen unter www.kunstverein-plauen.net

Stichworte / Programm / Ausschreibungen

Erich-Ohser-Haus jetzt mit großem Schriftzug

Ein neuer Schriftzug in der Nobelstraße! „Erich-Ohser-Haus“ steht an der Fassade der Nobelstraße 7 zu lesen. Das Haus, in Nachbarschaft des Vogtland-

namens e.o.plauen verewigte, hat mit jenen Bildgeschichten zeitlose Figuren geschaffen, die heute Gäste von Fern und Nah nach Plauen locken. Jetzt finden



Das Erich-Ohser-Haus ist jetzt am Schriftzug erkennbar. Foto: Galerie

museums, beherbergt das Erich-Ohser-Archiv und die Galerie e.o.plauen, in der regelmäßig Ausstellungen zum Lebenswerk des großartigen Zeichners zu sehen sind. Ebenso hat hier die e.o.plauen Gesellschaft e.V. ihr Domizil. Vor dem Haus, das 2010 eröffnet worden und inzwischen zum Publikumsmagnet geworden ist, weist die beliebte „Vater und Sohn“-Skulptur auf das Haus hin. Erich Ohser, der seine Heimatstadt im Künstler-

sie noch einfacher und schneller zum Erich-Ohser-Haus im wunderschönen historischen Zentrum der Spitzenstadt.

Entworfen wurde der Schriftzug vom Plauener Künstler Thomas Beurich, die Gestaltung übernahm die Firma von Eberhard Lutze. Der Schriftzug mit einem modernen Hauch steht im Kontrast zum altherwürdigen Haus, passt dafür aber zu Erich Ohsers Grafik- und Zeichnungskunst.

Das KAFFEEGESPENST



Bernd-Lutz Lange · Tom Pauls · Gunter Böhnke

2. September 2012 - 19:30 Uhr

festhalle plauen

Festhalle Plauen - Info + Tickets: 03741-2912 444

Plauener Herbst vom 7. bis 9. September

Mode und Musik



Hella Donna präsentieren zum Plauener Herbst ihr neues Album.

Foto: Agentur

Mit einem bunten Programm lockt der Plauener Herbst vom 7. bis 9. September in die City. „Wir freuen uns sehr, dass wieder viele unserer treuen Sponsoren zur Stange halten. Hier seien vor allem die Sternquell-Brauerei, Bad Brambacher, die Stadtwerke Strom, Philips Plauen, die Abfallentworgung Plauen und die Stadtwerke Erdgas genannt“, sagt Steffen Krebs, Vorsitzender der Initiative

Plauen, die das Fest organisiert.

Am Freitagabend ringen auf der Altmarkt-Bühne ab 19 Uhr die schönsten Mädels der Region um die Schärpe des Spiegel-Bildes. Dazu bilden „Nobody“ als echte Altmeister der vogtländischen Musikszene den musikalischen Rahmen für die Release-Party der Plauener Band „Hella Donna“. Nach einem bunten Familienprogramm erlebt der Altmarkt Samstagabend die legendäre „Ultima-

tive Schlagerparty“ mit DocSnyder. Als Live-Act werden die Hitpiraten aufschlagen. Der Sonntag lockt mit Musik, Mode und vielem mehr.

Im Lichthof feiert wieder die vogtländische Jugend, Freitag mit Diskothek-Open Air, Samstag mit einem namhaften Live-Act. Der Klostermarkt wird am Samstag belebt sein, u.a. beim Kinderfest mit Unterstützung der Volksbank Vogtland.

Auf der Nonnenturm-Bühne steht am Freitagabend Rocksänger Andy Heinrich mit Liedern von Bruce Springsteen bis REM. Am Samstag und Sonntag sind auch hier musikalische Programme geplant. Ein lustiger Kindernachmittag ist wieder an den Kolonnaden am Samstag zum Plauener Herbst geplant.

Das Festgelände wird sich diesmal mit einer etwas veränderten Anordnung zeigen. Grund dafür sind Fassadenarbeiten.

Auch der Rathhausturm kann bestiegen werden, und zwar am 8. September von 14.00 bis 20.00 Uhr und am 9. September von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Beim Samstagsmarkt geht's mit Kinderflohmarkt in den Herbst

Wenn der Sommer ausklingt, der Herbst sich anschleicht, dann ist es Zeit für einen abwechslungsreichen Samstagsmarkt. Unter dem Motto „Auf in den Herbst“ gibt es alles für die romantische Jahreszeit – aber auch ganz ungewöhnliche Angebote. Diesmal mit dabei: ein Kinderflohmarkt, veranstaltet vom Dachverband Stadtmarketing.

Außerdem: Die Erntezeit, das Einwecken und den Garten winterfest machen stehen an. Was braucht man? Gewürze zum Kochen, Gartenprodukte, aber auch schon warme Kleidung... Alles zu finden auf dem Themenmarkt am letzten Samstag im Monat, dem 29. September, von 9 bis 14 Uhr auf dem Altmarkt.

www.plauen.de/maerkte



Plauener Luft bei Stadtführungen

Abwechslung im Sommerurlaub oder einfach so am Wochenende bieten die interessanten Führungen in Plauen. Bei der rund 90-minütige **Stadtführung** geht es quer durch die Altstadt. Erster Stopp ist beim Vogtlandmuseum und dem Malzhaus. Weiter geht es dann zum ältesten Gotteshaus Plaues, der Johannis-kirche, danach folgt die Querung des Klostermarkts die Besichtigung des Nonnenturms, der ehemals zur Stadtbefestigung gehörte. Die Lutherkirche, das Neue Rathaus und das Sparkasengebäude sind die nächsten Ziele. Abschluss ist das Alte Rathaus mit seinem prächtigen Renaissancegiebel und der Kunst- uhr.

Während der **Führung auf den Plauener Rathhausturm** wiederum gibt es Interessantes zu den historisch bedeutenden Bau-

werken der Altstadt – z.B. dem ehemaligen Schloss der Vögte,



Vom Rathhausturm aus hat man einen tollen Blick auf Plauen.

Foto: Brand-Aktuell

dem Malzhaus, der St. Johanniskirche und Lutherkirche – zu erfahren und Höhenluft zu genießen.

Stadtführung:

jeweils dienstags und samstags 11.00 Uhr

Erwachsene 3,00 Euro
Kinder ab 7 Jahren/ Schüler/

Studenten 1,60 Euro
Mindestteilnehmer: 7 Personen (Vollzahler)

Turmführung:

jeweils dienstags und donnerstags 10.00 Uhr

ab Tourist-Information
Erwachsene 2,00 Euro
Kinder ab 7 Jahren/ Schüler/

Studenten 1,00 Euro



Tourist-Information
der Stadt Plauen
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41/ 29 110 27
Fax. 0 37 41/ 29 13 10 28
E-Mail:
touristinfo@plauen.de
Internet:
www.plauen.de/tourismus

Montag – Freitag
10.00 – 18.00 Uhr

Samstag
10.00 – 13.00 Uhr

Hinweis:

Ab 1. Oktober bis Ende März
ist montags bis freitags von
10.00 – 17.00 Uhr geöffnet

VSC sponsert Tickets für den „Klingenthaler Skisprungsommer“

Vogtländische Wintersportfans können sich in diesem Herbst auf Weltklassesport in der Vogtland Arena freuen. Am 22. und 23. September steigen zwei Continentalcups der Skispringer, am 3. Oktober folgt das Finale des FIS Sommer Grand Prix. Schon das 7. Mal springen die besten

nationalen Top-Athleten wieder eine tolle Kulisse zu bieten.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Auch in der Tourist-Info im Rathaus kann man die begehrten Karten für den begehrten Sommer Grand Prix kaufen. Und einige Leser des Mitteilungsblattes können Tickets gewinnen, die der VSC Klingenthal bereitstellt.



Adler der Welt beim Sommer Grand Prix in Klingenthal. Unmittelbar danach finden vom 5. bis 7. Oktober die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Skispringer und Nordisch Kombinierten statt. Natürlich hoffen alle auf starke einheimische Athleten um Richard Freitag, Björn Kircheisen und Erik Frenzel. Harry, das Arena Maskottchen (Foto) freut sich schon jetzt darauf, mit richtig vielen Zuschauern den inter-

Dazu muss nur folgende Frage richtig beantwortet werden. Zum wievielten Mal treffen sich die besten Skispringer der Welt zum Sommer Grand Prix in der Vogtland Arena? A – zum 2. Mal, B – zum 7. Mal, C – zum 12. Mal.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen. Einsendeschluss: **15. August 2012**

Fußball-Golf-Familientickets hatte Jörg Böhm in der letzten Ausgabe gesponsert. Richtig war die Antwort C, Am Stadion in Haselbrunn gibt es den neuen Freizeitpaß. Gewinner sind Niklas Möller aus Auerbach und Katrin Minning aus Plauen. Die Gutscheine sind verschickt.



Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14



**Ab Ende August
wieder Speisekartoffelverkauf
aus eigener neuer Ernte**

**Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr**



Serie Verkehrszeichen: „Achtung Kinder“ und „Verkehrsberuhigter Bereich“

Langsames Fahren ist eine Kunst

Vor der Praxis steht die Theorie: Jeder, der den Führerschein macht, muss erst einmal beweisen, dass er sich in der Straßenverkehrsordnung auskennt. Da büffeln alle, da ist klar, wo man halten muss, wie schnell man wo fahren darf, welche Regel wie gilt...

Dann kommt der Alltag. Und mit ihm – über die Zeit das Vergessen. In Deutschland ist es nicht üblich, als Otto-Normal-Straßenverkehrsteilnehmer regelmäßig an Wissensprüfungen teilnehmen zu müssen. „Die Regeln gelten aber weiter, auch wenn einige ‚entfallen‘ sind“, stellt Evelyn Schramm, die Leiterin der städtischen Straßenverkehrsbehörde, klar. „Immer wieder hören wir beispielsweise Beschwerden, dass Schilder, die ausgetauscht wurden, fehlen würden.“ Damit meint sie konkret die Demontage zum Beispiel von „30er“-Zeichen und die Montage der „Achtung Kinder“-Schilder. „Ich kann es nur immer wieder sagen – diese Gefahrzeichen sind höherwertig. Bei Tempo 30 darf der Verkehrsteilnehmer 30 km/h fahren. Bei einem ‚Achtung



An der Kreuzung Oberer Graben / Mühlberg / Straßberger Straße beginnt der verkehrsberuhigte Bereich in der Innenstadt.

Foto: Brand-Aktuell

Kinder“-Schild muss er jederzeit bremsbereit sein. Ohne Schrecksekunde.“

Keine Schrecksekunde steht dem Verkehrsteilnehmer auch im verkehrsberuhigten Bereich, den gemeinhin als ‚Spielstraßen‘ gekennzeichneten Flächen, zu. „Dort gilt Schrittgeschwindigkeit.

Das Maximum sind 7 km/h. Die Autofahrer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern. Und ganz wichtig: Wenn nötig, muss der Autofahrer warten.“ Geparkt werden darf nur innerhalb dafür gekennzeichneten Flächen. Die Aussage für Fußgänger ist folgende: Sie dürfen die

so gekennzeichnete Straße in ihrer vollen Breite nutzen. „Allerdings – Autos unnötig behindern dürfen sie auch nicht“, so Evelyn Schramm. Und das ist der Grund, weshalb dieses Schild im Umgangston „Spielstraßenzeichen“ heißt: Kinderspiele sind hier nämlich überall erlaubt. „Auch hier gilt aber: Spielende Kinder dürfen den Verkehr nicht unnötig behindern.“



Verkehrsberuhigte Bereiche finden sich in der Innenstadt im gesamten Bereich auf und rund um Klostermarkt und Altmarkt – auf Oberer Steinweg, Herrenstraße, Marktstraße, auf Nobelstraße, Straßberger Straße, dem Topfmarkt, am Theaterplatz, Hans-Löwel-Platz und der Rosengasse. Weitere Bereiche sind der Rudolf-Friedrichs-Ring, teilweise die Gartenstadt in Reusa, die Zaderastraße gegenüber Gewerbegebiet und der Fasanenring.

Schulweg in Reusa ist jetzt sicherer

Um den Schulweg Am Weinberg vor der Reusaer Grundschule sicherer zu machen, hat die Straßenverkehrsbehörde folgende Änderungen veranlasst: Gegenüber der Schule, vor der Einmündung nach dem Taubenberg wird ein Halteverbotschild mit dem Zusatzzeichen „Montag bis Freitag 6 bis 9 Uhr“ aufgestellt. Aus beiden Fahrtrichtungen wird zusätzlich „Achtung Schulweg“ aufgestellt. Die beiden vorhandenen Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ werden näher an den Zugang der Schule versetzt. „Die neuen Schilder sagen den Verkehrsteilnehmern, dass sie hier mit besonderer Vorsicht fahren müssen, immer mit auf die Straße tretenden Kindern zu rechnen haben und deshalb jederzeit bremsbereit sein müssen.“, erläutert Evelyn Schramm, Leiterin der Straßenverkehrsbehörde. Im Vorfeld war der Schulweg zur Reusaer Grundschule zwischen Verantwortlichen der Stadt, der Schulleiterin und Vertretern des Elternrats besprochen worden. Die jetzige Lösung finden alle gut. Nun müssen sich nur noch alle an die neuen Schilder halten.

18.08.2012 – ab 18.00 Uhr
Kochkurs – Special
Grill mit – Grill nach – Grill BESSER!
 Raffinierte Köstlichkeiten vom Grill –
 ein kulinarisches Erlebnis mit
 unserem Küchenchef Thomas Gruner
 35,00 EUR pro Person
 inkl. 1 Bier, Kochkurs & Grillspezialitäten

22.09.2012 – ab 19.00 Uhr
Bezaubernder Herbstabend
 Ein zauberhafter Abend – seien Sie gespannt ...
 29,50 EUR pro Person
 inkl. 3-Gang-Menü, Welcomedrink, **Zaubershow**
 und musikalischer Unterhaltung

06.10.2012 – ab 18.00 Uhr
„In Gottes eigenem Land“
 – eine kulinarische Lesung
 mit **EBERHARD GÖRNER & GOJKO MITIC**
 35,00 EUR pro Person
 inkl. 2-Gang-Menü, Welcomedrink und Lesung

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.restaurant-am-strassberger-tor.de
 Um Reservierung wird gebeten
 unter 03741 / 2870-0.



BEST WESTERN Hotel Am Straßberger Tor
 Straßberger Straße 37-41 • 08527 Plauen
 Tel. 03741/2870-0 • Fax 2870-100
www.strassberger-tor.bestwestern.de

Historikus

Vogtland

Das regionale Geschichtsmagazin
Auch als Jahresausgabe auf CD!
Aktuelles Heft „Juli-August 2012“ jetzt erhältlich!



... gibt's im
Zeitschriften-
und Buchhandel
(Stadtgalerie Plauen
 nur Buch & Kunst)

Mehr Informationen:
 Pressebüro Dr. Krone
 Tel./Fax: 037435 97937 • 0172 - 3543703
 oder www.historikus-vogtland.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

3. August 2012 • 22. Jahrgang • Nr. 8/9

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße: Beschränkt-öffentlicher Weg Nr. 8 „Kirchgasse“ im OT Jößnitz, Teil v. Flurstück 1/50, Gemarkung Jößnitz, Länge: 0,074 km

Beschreibung des Anfangspunktes:

Einfahrt zu Häusern „Kirchgasse“ 1 und 1a, Flurstücke 56/2 und 56/1

Beschreibung des Endpunktes:

Einmündung „An der Kirche“ bei Haus „Schulweg“ Nr. 5, Flurstück 51

Gemeinde Stadt Plauen
Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung:

2.1 Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird aufgestuft zur Ortsstraße.
2.2 Widmungsbeschränkungen: keine

3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)
Stadt Plauen

4. Wirksamwerden:

Wirksamwerden der Verfügung: 01.10.2012

5. Sonstiges:

5.1. Gründe für die Umstufung: Korrektur der Falschein-
stufung
Der 74m lange Abschnitt gehört vom gestalterischen Ge-
samteindruck her zum öffentlichen Verkehrsraum „An
der Kirche“. Er erschließt die Wohngrundstücke Kirch-
gasse 1 und 1a. Die bisherige Widmungsbeschränkung
(PKW und Kräder gesperrt) wird aufgehoben..
5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann eingesehen werden
bei: Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19,
08523 Plauen, Zimmer 241 während der Dienstzeiten.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach sei-
ner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wider-
spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender
Behörde einzulegen: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer
Straße 94/96, 08523 Plauen.

Plauen, 09.07.2012

i.A.
Meißner
Dezernent Dienstsiegel

Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße: Teil des beschränkt-öffentlichen
Weges Nr. 17 „Treppensteig“ im OT Jößnitz, Teil v. Flurstück
1/50; Flurstück 415/26; Teil v. Flurstück 415/9; Flurstücke
993/4, 415/31; 414/9, Gemarkung Jößnitz, Länge: 0,095 km

Beschreibung des Anfangspunktes:

Einmündung „Am Steinpöhl“ / „An der Kirche“ (Ende BÖW
„Treppensteig“)

Beschreibung des Endpunktes:

Einmündung „Krumme Gasse“ / „Knieweg“

Gemeinde Stadt Plauen
Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung:

2.1 Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird aufge-
stuft zur Ortsstraße.

2.2 Widmungsbeschränkungen: keine

3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)
Stadt Plauen

4. Wirksamwerden:

Wirksamwerden der Verfügung: 01.10.2012

5. Sonstiges:

5.1. Gründe für die Umstufung: Korrektur der Falschein-
stufung
Der „Treppensteig“ ist in diesem Abschnitt Durchgangs-
straße und erschließt die angrenzende Wohnbebauung.
5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann eingesehen werden
bei: Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19,
08523 Plauen, Zimmer 241 während der Dienstzeiten.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach sei-
ner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wider-
spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender
Behörde einzulegen: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer
Straße 94/96, 08523 Plauen.

Plauen, 09.07.2012

i.A.
Meißner
Dezernent Dienstsiegel

Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße: Teil des beschränkt-öffentlichen
Weges Nr. 21 „Weg zum Friedrich-August-Stein“ im OT Jößnitz,
Teil von Flurstück 199, Gemarkung Jößnitz, Länge: 0.133 km

Beschreibung des Anfangspunktes:

Ortsstraße Röttis (unter Bahnbrücke)

Beschreibung des Endpunktes:

Ende Bebauung rechtsseitig (Flurstück 178b)

Gemeinde Stadt Plauen
Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung:

2.1 Die unter 1. bezeichnete bestehende Straße wird aufge-
stuft zur Ortsstraße.
2.2 Widmungsbeschränkungen: keine

3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)
Stadt Plauen

4. Wirksamwerden:

Wirksamwerden der Verfügung: 01.10.2012

5. Sonstiges:

5.1. Gründe für die Umstufung: Der Weg erschließt im be-
trachteten Abschnitt Wohn- und Erholungsgrundstücke,
sowie landwirtschaftliche Betriebsstätten. Aufgrund neuer
Wohnbebauung erhöhte sich die Verkehrsbedeutung. Die
bisherige Widmungsbeschränkung Wanderweg wird auf-
gehoben.
5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann eingesehen werden
bei: Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19,
08523 Plauen, Zimmer 241 während der Dienstzeiten.

6. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach sei-
ner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wider-
spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender
Behörde einzulegen: Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer
Straße 94/96, 08523 Plauen.

Plauen, 09.07.2012

i.A.
Meißner
Dezernent Dienstsiegel

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im
Monat Januar 2012 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen	2
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe,	
Haustextilien, Schuhe, etc	33
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	3
Technik (Computer...)	2
Haushalt	1
Medizinische Hilfsmittel	
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	3
Mobiltelefone	2
Schirme	9
Schlüssel	7
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	4
Spielzeug	3
Sport- und Freizeitartikel	3
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	6

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert,
innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung die-
ser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung
Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro,
Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 10.07.2012

Hofmann

Aus den Beschlüssen der 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 17.07.2012

Umbesetzung von Gremien Beschluss-Nr.: 33/12-1

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1
der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und §
5 Ziff. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun
Mitglieder des **Finanzausschusses** und deren Stellvertre-
ter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs.
2 SächsGemO und § 5 Ziff. 2 der Hauptsatzung der Stadt
Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende
Mitglieder (*in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter*;
fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):
Hansjoachim Weiß, CDU – (Hansgünter Fleischer, CDU);
Helko Grimm, CDU – (Dirk Brückner, CDU); Yvonne Gruber,
CDU – (Dieter Blechschmidt, CDU); Petra Rank, DIE LINKE.
– (Bernd Barth, DIE LINKE.); Klaus Jäger, DIE LINKE. –
(Karl-Jörg Röbiger, DIE LINKE.); Bernd Stubenrauch, SPD –
(Rainer Maria Kett, SPD); Benjamin Zabel, SPD – (**Thomas
Fiedler, SPD**); Kerstin Knabe, FDP – (Thomas Hauben-
reißer, FDP); Dieter Rappenhöner, Bd. 90/Die Grünen –
(Gabriele Weiß, Bd. 90/Die Grünen)
Sachkundige Einwohner
Gerd Zeune (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Hans
Peller (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Uwe Heiden-
felder (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Jochen Stü-
ber (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Helmut Putz
(auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Wolfgang Stark (auf
Vorschlag der Fraktion der SPD), Christian Hermann (auf Vor-
schlag der Fraktion der SPD), Volker Friese (auf Vorschlag
der Fraktion der FDP)

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1
der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und
§ 5 Ziff. 4 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende
neun Mitglieder des **Stadtbau- und Umweltausschusses**
und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und
beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 4 der
Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Ein-

www.plauen.de/satzungen



wohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Dieter Blechschmidt, CDU - (Tobias Kämpf, CDU); Ralf Bräunel, CDU - (Steffen Zenner, CDU); Klaus Jäger, DIE LINKE. - (Bernd Barth, DIE LINKE.); Karl-Jörg Röbiger, DIE LINKE. - (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD - (Dr. Hartmut Seidel, SPD); Wolfgang Alboth, SPD - (**Benjamin Zabel, SPD**); Wolfgang Schoberth, FDP - (Thomas Haubenreißer, FDP); Dieter Rappenhöner, Bd. 90/Die Grünen - (Klaus Gerber, Bd. 90/Die Grünen); Rico Kusche, Initiative Plauen - (André Bindl, FDP)

Sachkundige Einwohner

Thomas Salzmann (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Reinhold Dörfler (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Hardy Neumann (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Rüdiger Müller (auf Vorschlag der Fraktion der SPD); Markus Löffler (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Günter Wetzlar (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Manfred Reinhardt (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Danny Przisambor (auf Vorschlag der Fraktion von Bd. 90/Die Grünen)

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 5 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Vergabeausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 5 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Dieter Blechschmidt, CDU - (Yvonne Gruber, CDU); Ralf Bräunel, CDU - (**Monika Mühle, CDU**); Dirk Brückner, CDU - (Hansgünter Fleischer, CDU); Karl-Jörg Röbiger, DIE LINKE. - (Bernd Barth, DIE LINKE.); Klaus Schatz, DIE LINKE. - (Klaus Jäger, DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel, SPD - (Thomas Fiedler, SPD); Thomas Haubenreißer, FDP - (Andrea Horloms, FDP); Sven Gerbeth, FDP - (Kerstin Knabe, FDP); Rico Kusche, Initiative Plauen - (Bernd Stubenrauch, SPD)

Sachkundige Einwohner

Jörg Schenderlein (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Karsten Kramer (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Ludwig Bergmann (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Olaf Schmalfuß (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Jochen Stüber (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Horst Hüttner (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Wolfgang Müller (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Renate Wünsche (auf Vorschlag der Initiative Plauen)

4. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 3 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Monika Mühle, CDU - (**Helko Grimm, CDU**); Dirk Brückner, CDU - (Ralf Bräunel, CDU); Steffen Zenner, CDU - (**Tobias Kämpf, CDU**); Bernd Barth, DIE LINKE. - (Wolfgang Hinz, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. - (Michaela Wohlrab, DIE LINKE.); Thomas Fiedler, SPD - (Wolfgang Alboth, SPD); Rico Wagner, SPD - (Bernd Stubenrauch, SPD); André Bindl, FDP - (Thomas Haubenreißer, FDP); Klaus Gerber, Bd. 90/Die Grünen - (Dieter Rappenhöner, Bd. 90/Die Grünen)

Sachkundige Einwohner

Alexander Friedrich (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Eberhard Müller (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Sandy Füg (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Josef Teufel (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.); Uwe Knoll (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Anke Seidel (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Henryk Spitzner (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Steffen Krebs (auf Vorschlag der Initiative Plauen)

5. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Kulturausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder (in Klammern stehen jeweils die Stellvertreter; fett gedruckt: Änderungen – Neu- bzw. Umbesetzung):

Hansgünter Fleischer, CDU - (Ralf Bräunel, CDU), Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU - (Monika Mühle, CDU), Claudia Hähnel, DIE LINKE. - (Klaus Schatz, DIE LINKE.), Lars Legath, DIE LINKE. - (Michaela Wohlrab, DIE LINKE.), Petra Rank, DIE LINKE. - (Uta Seidel, DIE LINKE.); Benjamin Zabel, SPD - (**Rainer Maria Kett, SPD**); Sven Jahn, SPD - (**Juliane Pfeil, SPD**); Andrea Horloms, FDP - (Thomas Haubenreißer, FDP); Constantin Eckner, fraktionslos - (André Bindl, FDP)

Sachkundige Einwohner

Wolfgang Schmidt (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Dr. Gerhart Haas (auf Vorschlag der Fraktion der CDU),

Frank Trtschka (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Volker Rudert (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Dr. Lutz Behrens (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Martina Unglaub (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Kai Maltitz (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Dietrich Kelterer (auf Vorschlag der Fraktion von Bd. 90/Die Grünen)

6. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt nach § 42 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende neun Mitglieder des Sozialausschusses und deren Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte und beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO und § 5 Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Plauen folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder:

Steffen Zenner, CDU - (Hansjoachim Weiß, CDU); Yvonne Gruber, CDU - (Hansgünter Fleischer, CDU); Tobias Kämpf, CDU - (Prof. Dr. Lutz Kowalick, CDU); Klaus Schatz, DIE LINKE. - (Petra Rank, DIE LINKE.); Uta Seidel, DIE LINKE. - (Lars Legath, DIE LINKE.); Dr. Hartmut Seidel, SPD - (**Rico Wagner, SPD**); Juliane Pfeil, SPD - (**Sven Jahn, SPD**); Wolfgang Schoberth, FDP - (Thomas Haubenreißer, FDP); Gabriele Weiß, Bd. 90/Die Grünen - (Dieter Rappenhöner, Bd. 90/Die Grünen)

Sachkundige Einwohner

Renate Pastor (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Christa Süß (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Matthias Gräf (auf Vorschlag der Fraktion der CDU), Ute Liesenberg (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Carola Rohloff-Soares (auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.), Jens Kayser (auf Vorschlag der Fraktion der SPD), Karoline Schubert (auf Vorschlag der Fraktion der FDP), Elisabeth Tanzer (auf Vorschlag der Fraktion von B.90/D.Gr.)

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Teilweise Aufhebung der Mittelsperre

Beschluss-Nr.: 33/12-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die teilweise Aufhebung der Mittelsperre in Höhe von 18.000 Euro für die Planung zur Errichtung eines zweiten Löschwasserbehälters im Gewerbegebiet Oberlosa Teil 2a.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen

Überplanmäßige Haushaltsmittel

Beschluss-Nr.: 33/12-3

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Theater Plauen-Zwickau gGmbH in Höhe von 132.000 Euro zum Ausgleich von Tarifierhöhungen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Erklärung gegenüber der Theater Plauen-Zwickau gGmbH

Beschluss-Nr.: 33/12-4

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Abgabe einer Erklärung der Stadt Plauen gegenüber der Theater-Plauen Zwickau gGmbH, wonach die in der Bilanz zum 31.12.2011 auszuweisenden Rückstellungen für Freizeitausgleich in Höhe von höchstens 373.564,64 Euro durch die Buchung einer Forderung gegen die Stadt Plauen in Höhe von 44% des Rückstellungsbetrages (höchstens 164.368,44 Euro) ausgeglichen werden können. Die Erklärung soll auf die Verpflichtungen aus dem Jahr 2011 beschränkt werden.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beteiligung am Flughafen Hof-Plauen

Beschluss-Nr.: 33/12-5

1. Die Stadt Plauen erhält ihre Beteiligung an der Flughafen Hof-Plauen GmbH & Co. KG aufrecht.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 33/12-6

2. Die Stadt Plauen beteiligt sich im Jahr 2013 mit letztmalig 25.000 Euro am Betriebskostendefizit der Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 33/12-7

3. Der Zuschuss der Stadt Plauen für das Jahr 2012 wird auf 50.000 Euro begrenzt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Wettbewerb Rathaus

Beschluss-Nr.: 33/12-8

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt die Auslobungsunterlagen für den Wettbewerb „Nord-West-Flügel des Rathauses Plauen“.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

„Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/Tauschwitz“

Beschluss-Nr.: 33/12-9

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Ergebnisse der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bezüglich der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen

für das „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/ Tauschwitz“.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen;

4 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 33/12-10

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt nach § 4 SächsGemO die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/Tauschwitz“. Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Bebauungsplan

Beschluss-Nr.: 33/12-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Ergebnisse der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligungen im Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 023 „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/Tauschwitz“.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 33/12-12

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt nach § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 023 „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/Tauschwitz“ als Satzung. Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Außerplanmäßige Ausgaben

Beschluss-Nr.: 33/12-13

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 218.000 Euro für die Instandsetzung der Straßen Am Schäferanger und Eschenweg in Plauen/OT Kleinfriesen.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 10 Stimmenthaltungen

Im nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Bestellung des Geschäftsführers der Freizeitanlagen Plauen GmbH

Beschluss-Nr.: 33/12-14 GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt der Bestellung von Ronny Adler als Geschäftsführer der Freizeitanlagen Plauen GmbH zum 01.12.2012 zu.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Ehrung verdienter Persönlichkeiten

Beschluss-Nr.: 33/12-15 GS bis 33/12-18 GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verleihung des Ehrenbürgerrechts sowie der Stadtplakette der Stadt Plauen an verdiente Plauer. **Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**

Grundstücksverkehr

Beschluss-Nr.: 33/12-19 GS

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Teilnahme am Zwangsversteigerungsverfahren über zwei Grundstücke in Plauen und legt die Höhe eines Maximalgebotes fest.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Bereitstellung der hierzu notwendigen überplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Straßenschlussvermessung der S297 zwischen Kreuzung Möschwitzer Straße / Friesenweg und Ortseingang Möschwitz

Gemäß § 15 (3), (4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz-SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in seiner Bekanntgabe vom 30. Juli 2011 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.

Ankündigung eines Grenztermins

Sehr geehrte Damen und Herren,

Grenzen der
Flurstücke 1, 2/1, 2/2, 3/2, 3/4, 4/5, 4/7, 4/8, 4/9, 5/2, 5/3, 5/4, 6, 7, 9/1, 9/2, 13/7, 19/3, 19/4, 19/5, 20/3, 20/5, 20/6, 20/7, 21/3, 55/4, 62, 96/6, 96/7, 96/10, 96b, 151, 152/1, 152/2, 157, 330/4, 330/5, 330/6, 331/2, 331/3, 332/2, 332/3, 332/4, 337/1, 339/1, 340/1, 340/3, 340/5, 340/6, 340/7, 340/8, 340/9, 340/10, 341/1, 341/2, 363/1, 363/4, 364, 365, 366, 368, 372, 373, 374/1, 374/2, 386/2, 469/3, 469/5
in der Gemeinde Plauen Gemarkung Chrieschwitz,

sowie Grenzen der
Flurstücke 39/1, 40, 45/1, 45a, 62/2, 63/1, 67/1, 70/2, 71/1, 158, 159/1, 161/1, 165, 174, 176, 178, 191, 193/1, 195/1, 197/1, 198/1, 204/2, 206/2, 206/3, 221/1, 221/2, 224, 248/2, 248/3, 251/3, 251/4, 257/2, 257/3, 259/2,



260/2, 261/2, 262/1, 263/1, 264/1, 820/7, 820/9, 820/10, 820/11, 820/14
in der Gemeinde Pöhl Gemarkung Möschwitz

sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung der Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken der S297 zwischen Kreuzung Möschwitzer Straße / Friesenweg und Ortseingang Möschwitz.

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am Dienstag, dem 04.09.2012 um 10.00 Uhr

im Rathaus Plauen im Zimmer 154 statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Barth

Amtssitz:

Horst Barth
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Morgenbergstraße 19
08525 Plauen

Telefon: 03741/55 065-0
Fax: 03741/55 065-20
E-Mail: info@vermessung-barth.de

Die Ankündigung entspricht den Vorgaben nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen (Katastervermessungsvorschrift-VwVKvA) vom 9. September 2003.

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf somit keiner Unterschrift.

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster
im Freistaat Sachsen

(Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - Sächs-VermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S.134, 140) geändert worden ist

§ 16 Grenzbestimmung

- (1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststel-

lung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.

- (2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.
- (4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
- (5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
- (6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung und Abmarkung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.

www.plauen.de/satzungen

WAS PLAUENER BEWEGT ...

Für Schule, Eltern, sich selbst:

Schulschwänzer schaffen Sorgen – Ruf nach Sozialarbeitern laut

In loser Folge greift das Mitteilungsblatt Themen auf, die Vorgänge der Stadtverwaltung erklären. Gebührenänderungen, neue Satzungen, Baugeschehen...

Gern greifen wir dazu auch Anregungen von Ihnen auf. Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Platzgründen nicht in jeder Ausgabe die Rubrik zu finden ist und nicht jede Anfrage beantwortet werden kann.

Falls Sie etwas besonders interessiert, schicken Sie Ihre Frage bitte an: Pressestelle Plauen, Mitteilungsblatt, Unterer Graben 1, 08525 Plauen, presse@plauen.de

Sechs Monate Gefängnis waren die Strafe für eine alleinziehende Frankfurterin, weil sie ihren Sohn häufig nicht zur Schule geschickt hat. Dies ging

über mehrere Jahre so, der Neuntklässler hatte den Stand eines Sonderschülers der 4. Klasse. Der genannte Fall ist extrem. Schwänzen generell ist auch in Plauen Thema – und dabei ist das kein Kavaliersdelikt. Es geht um Schulverweigerung durch Kinder, mangelnde Aufsicht- und Fürsorgepflicht der Eltern.

„Es besteht laut Sächsischem Schulgesetz für alle Kinder und Jugendlichen eine Schulpflicht“, sagt Schulreferentin Ute Indlekofer. Dazu gehört der regelmäßige Besuch des Unterrichts einer öffentlichen oder genehmigten Ersatzschule. Im Fall einer längeren Erkrankung oder anderer wichtigen Dingen nicht kommen kann, muss eine Ent-

schuldigung der Erziehungsberechtigten vorlegen. Fehlt er entschuldigt, gilt dies als Schwänzen.

Schulpflicht darf nicht verletzt werden

„Es gibt in Plauen Fälle, da schaffen es die Eltern nicht, das Kind rechtzeitig zu wecken, bereit zu machen und in die Schule zu bringen. Andererseits gibt es Jugendliche, die einfach durch nichts zum Gehen zu bewegen sind.“ Oder solche, die zwar aus dem Haus gehen, aber nie in der Schule ankommen. Die Eltern wissen dann von nichts und fallen aus allen Wolken, wenn Nachfragen kommen. „Die Verletzung der Schulbesuchspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit, die vom zuständigen Landratsamt oder dem städtischen Ordnungsamt geahndet werden kann“, erläutert Ute Indlekofer. Natürlich

wird in der Realität nicht sofort mit Kanonen auf Spatzen geschossen. Bei einmaligen Schwänzern, die einsichtig sind, wird der Fall schulintern geklärt. Bei Wiederholungstätern muss das Landratsamt eingeschaltet werden. „Es gibt Zwangsmittel, das heißt, dass beispielsweise die Polizei den Schüler abholt und bringt. Das ist aber einer der letzten Wege und wird auch erst dann eingesetzt, wenn ‚Gefahr im Verzug‘ ist.“ Falls ein Fall schwierig ist, kann die Schule in Kontakt mit der Schulbehörde treten, reicht das nicht, wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet, im schwersten Fall folgt die Meldung ans Jugendamt.

Schulsozialarbeiter werden benötigt

„Die Anzahl an schwierigen Schülern steigt“, sagt Ute

Indlekofer. Das verdeutlicht eine unlängst veröffentlichte Erhebung in allen 20 Plauener Schulen. „Tenor ist: Der Bedarf an Schulsozialarbeitern ist groß“, sagt Ute Indlekofer. Schüler aus sozial schwierigerem Umfeld, Integrativkinder, Kinder mit gezieltem Förderbedarf und unter Betreuung des Jugendamts brauchen Ansprechpartner und Hilfestellung. Es gibt Brennpunktschulen, wo besonders viele Probleme auftauchen und mehrmals im Monat Ordnungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen. Das betrifft Grundschulen und geht bis zu Gymnasien. „Praktisch jede Schule hat monatlich irgendeinen Kontakt mit Jugendamt, -gerichtshilfe, Polizei...“

Der Vogtlandkreis hat zugesichert, dass im neuen Schuljahr Stellen für bis zu sechs pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter also, entstehen.

Sächsisch-Bayerischen Städtenetz

JugendKunstTriennale 2012

Mit der JugendKunstTriennale 2012, dem größten kulturellen Projekt des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, haben die Mitgliedsstädte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof

und Bayreuth bereits zum siebten Mal zu einem Wettbewerb auf dem Gebiet der Bildenden Kunst aufgerufen. Teilnehmen konnten Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren. Insgesamt haben sich in allen Mitgliedsstädten 212 junge KünstlerInnen mit 333 Beiträgen beteiligt. Eine renom-

mierte Fachjury bewertete alle eingereichten Beiträge nach künstlerischer Qualität. Die besten Arbeiten werden in einer Ausstellung zu sehen sein und in einem Katalog veröffentlicht. Aufgabe der Jury war es weiterhin, die Preisträger zu ermitteln, unter denen sich auch Plauerer und



TeilnehmerInnen aus dem Umland befinden.

Die Ausstellungseröffnung und die Verleihung der Preise finden am Samstag, 15. September 2012, 11.00 Uhr in der NEUEN SÄCHSISCHEN GALERIE im TIETZ, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz statt, zu der alle recht herzlich eingeladen sind. Die Ausstellung ist bis zum 28. Oktober 2012 zu sehen.



Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Montag
11.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag 11.00 bis 19.00 Uhr
www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de

Plauener Mitglied im Landesbehindertenbeirat

Jürgen Lippert ist seit Juni Mitglied im Landesbehindertenbeirat.

Der Plauener ist bekannt als Leiter des Verbands der Kehl-

kopfoperierten und Vizepräsident des Landesverbandes der Kehl-kopfoperierten Sachsen. Er wurde von der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen, dem Regionalen Netzwerk der Selbsthilfe „Betroffene helfen Betroffenen“ für Plauen und das Vogtland und von seinem Verband für den Beirat vorgeschlagen. Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz folgte dem. Seine Berufungsurkunde erhielt er im Juni zur 2. Berufungsperiode des sächsischen Landesbeirates für die Belange von Menschen mit Behinderung von der Staatsministerin Christine Claus persönlich.



Jürgen Lippert (rechts) während einer Beratung des Landesbehindertenbeirates.

Foto: Beirat

Berater für Kinder und Jugendliche gesucht

Der Deutsche Kinderschutzbund bildet auch in diesem Jahr ehrenamtliche Berater für das Kinder- und Jugendtelefon in Plauen aus. Die 100-stündige Ausbildung findet vorwiegend in den Abendstunden statt. Inhalte sind Gesprächstechniken und Alltagsthemen von Kindern und Jugendlichen sowie die eigene persönliche Weiterentwicklung. Nach der Ausbildung sollten die Teilnehmer 6 Stunden monatlich Zeit für die Beratungstätigkeit haben.

Die vom Deutschen Kinderschutzbund in Plauen organisierte telefonische Beratung der „Nummer gegen Kummer“ ist oft die erste Anlaufstelle für junge Menschen, die Rat und Hilfe benötigen. Unter den gebührenfreien Rufnummern 116 111 und 0800 – 111 0 333 finden sie ausgebildete Ansprechpartner, die unkompliziert und anonym Hilfe zur Selbsthilfe leisten. In den letzten Jahren rufen immer mehr männliche Jugendli-

che an. Damit ändert sich der Trend, dass überwiegend Mädchen Beratung in Anspruch nehmen.



Informationen gibt es von Karina Teichmeier unter 03741 / 431697 (Di./Mi. 13.00 – 15.00 Uhr), 0178 – 8886318 oder per Mail an kjt@dksb-plauen.de

Plauener Schüler sind genialsozial

Plauen war auch in diesem Jahr wieder bei der Aktion genialsozial dabei. Das ist ein Sozialprojekt, bei dem Schüler einen Tag die Möglichkeit haben, gemeinnützige Tätigkeiten zu verrichten, für die sie bezahlt werden – und dieses Geld wird für Entwicklungsprojekte eingesetzt.

In Plauen beteiligten sich insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler des Diesterweg- und Lessing-Gymnasiums sowie des Julius-Mosen-Gymnasiums Oelsnitz am Projekt. Zum Einsatz kamen die Schülerinnen und Schüler in Kindertagesstätten und Jugend-

einrichtungen, wie dem Kinder- und Jugendhaus „eSeF“ in Plauen.

Der „Aktionstag genialsozial 2012“ war am 17. Juli: Ein Tag, der die Welt ein klein wenig verändern kann, denn der Lohn für einen Tag Arbeit von vielen Schülern bringt eine ganze Menge zusammen.

Straßen- und Kanalbau in Thiergarten liegen im Zeitplan

Die Arbeiten beim Straßen- und Kanalbau im Ortsteil Thiergarten liegen im Zeitplan. Auf der Straße zum Burgteich sind die Hauptkanäle für Abwasser und Regenwasser fertig verlegt. Derzeit wird an den Hausanschlüssen ab den Teichen bis zum Ortsausgang in Richtung Kürbitz gearbeitet. Parallel dazu erfolgen die Straßenbauarbeiten. Von der Feuerwehr bis zum Windmühlenweg sind die Bordsteine verlegt, die erste Lage Asphalt eingebaut und der Gehweg fertig gestellt. Ebenso fertig sind die an einigen Grundstücken zu erneuernden Stützmauern.

Ab dem Windmühlenweg in

Richtung Kürbitz laufen zurzeit die Aushubarbeiten für den Straßenbau und das Einbringen des Frostschutzmaterials.

Die Bauarbeiten an der einzigen Zufahrtsstraße für den Ort bringen naturgemäß Einschränkungen in der Erreichbarkeit der Grundstücke mit sich. Durch gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Anwohnern und Baubetrieb konnte ohne größere Probleme gearbeitet werden. Es wird aber weiterhin darum gebeten, die Umleitung über den Försterweg langsam zu befahren, da dieser zum Teil nur provisorisch befestigt ist und Begegnungsverkehr nur an den Ausweichstellen möglich ist.

Trauergruppe für Kinder

Kinder brauchen bei ihrer Trauer besondere Hilfe. Der Ambulante Hospizdienst der Malteser in Plauen beginnt im Herbst 2012 mit einer Kindertrauergruppe. Diese richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die einen Elternteil, einen Bruder, eine Schwester oder einen anderen, für sie wichtigen Menschen verloren haben. Die Treffen finden 8-mal in einem 14-tägigen Rhythmus immer am Freitagnachmittag statt.



Ansprechpartnerin ist Trauerbegleiterin Maria Meinel Kontakt und Beratungsstelle Malteser Hilfsdienst e. V. Thomas-Mann-Straße 12 08523 Plauen Telefon: 03741 / 146865 Mobil: 0171 – 3036454 E-Mail: hospiz@malteser-plauen.de

Die Stadt Plauen sucht Auszubildende

Beginnen Sie ab **01.09.2013** eine Berufsausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten
(Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung)

Fachkraft für Veranstaltungstechnik
(Schwerpunkt Aufbau und Durchführung)

in der Stadt Plauen.

Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen und den Anforderungen finden Sie unter www.plauen.de/stellenangebote.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum **02.11.2012** an die

Stadt Plauen • Fachgebiet Personal/Organisation
Unterer Graben 1 • 08523 Plauen.

Maßgebend ist der Tag des Poststempels. Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Mit Rücksicht auf die Ziele des Gesetzes zur Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen bitten wir ausdrücklich um Bewerbungen von Frauen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das
Fachgebiet Personal/Organisation, Frau Ott
(Telefon: 03741 / 291-1164,
E-Mail: Anja.Ott@plauen.de).

In 4 Wochen zu einem gesünderen Leben

Mit einem neuartigen Trainingssystem gegen Übergewicht und Rückenschmerzen

25 Freiwillige gesucht !!!

Syrau. Sie haben Übergewicht und/oder leiden unter Rückenbeschwerden? Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im INJOY in Syrau anrufen.

TEILNAHME KOSTENLOS!

Philipp Köttnitz testet den neuartigen Miha-Trainings- und Präventionszirkel im INJOY Syrau. Dafür sucht er 25 Freiwillige mit Gewicht- oder Rückenproblemen. Der Großteil von ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas überge- wichtig sein oder Rücken- probleme haben. Vier Wo- chen lang wird Philipp Kött- nitz die Teilnehmer durch ein spezielles Programm beglei- ten und am Ende festhalten, wie viele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rücken- muskulatur verbessert hat – und das kostenlos. In den vier Wochen müssen sie zweimal pro Woche für je 44 Minuten ein spezielles Train- ing absolvieren, für das sie

zuvor einen Plan erhalten. Zudem sollen die Teilnehmer einmal in den 4 Wochen sich die Zeit nehmen, um in ei- nem Seminar wertvolle Hin- tergründe zum Thema Er- nährung und Bewegung zu erfahren. „Mehr muss man wirklich nicht machen“, er- klärt der Leiter. Was in den vier Wochen vom Gros der Probanden erreicht wird, davon hat er bereits genaue Vorstellungen. „Nor- malerweise nehmen die Teil- nehmer in dieser Zeit zwi- schen vier und sechs Kilo- gramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürf-

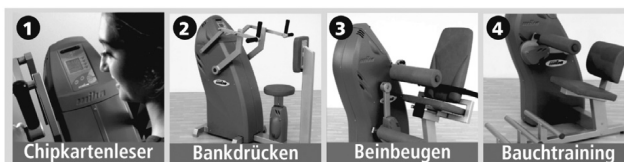
ten sich in dieser Zeit regu- lieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden.

Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer Mensch – dass alles möchte ich be-

weisen“, betont Philipp Kött- nitz. Die Trainingsstunden werden im INJOY absolviert. Das Team und die techni- schen Voraussetzungen des Studios bieten eine ideale Ausgangsbasis. „Die vier Wochen sind völlig kosten-

los.“ Vielmehr geht es ihm darum zu sehen, „wie viel man mit minimaler Ernäh- rungsveränderung und ge- zielter Bewegung erreichen kann.“

Die Ergebnisse dieser Test- reihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsemp- fehlungen für „INJOY“-Neu- einsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefin- den in den Zeiten von All- tagsstress mittlerweile von allen gesetzlichen Kranken- kassen als Prävention geför- dert wird.



Getestet wird ein neues Trainingssystem!

- 1 **Chipkarte rein!** Alle persönlichen Einstellungen für das jeweilige Gerät sind gespeichert
- 2 **Trainingsgerät stellt sich automatisch ein**
- 3 **An 12 Geräten in 44 Min. effektiv trainieren**
- 4 **Bis zu 55 Stunden erhöhter Fettstoffwechsel** durch 44 Min. Training



Kennen sie das? Es zwick im Rücken, die Bikini-Figur lässt auch ein wenig zu wün- schen übrig und das gera- de jetzt wo der Sommer vor der Tür steht. Dagegen wol-

len viele etwas tun, so auch Ilse Rödel aus Tanna. Die 81-Jährige setzte sich ein Ziel und fühlt sich nun fit wie ein Turnschuh. Dank des kostenlosen, vierwöchigen Abnehmprogrammes im INJOY Syrau, in dessen Rahmen sie zwei Mal pro Woche je 44 Minuten trainierte, hat die Rentnerin schon jetzt weniger Probleme im Alltag. Kleine Wege kann sie nun besser bewältigen. Auch das Treppensteigen fällt ihr durch den Sport leichter. Und ganz nebenbei hat die 81-Jährige innerhalb von drei Wochen sechs Kilo abge- nommen. Diese und viele weitere Erfolge machen das Trainerteam Tag für Tag stolz.

**Bitte melden Sie sich unter 037431/86686
beim Team des INJOY Syrau
in der Hauptstraße 52 an.**



INJOY Syrau
Hauptstr. 52 • Syrau
www.INJOY-Syrau.de

Trausaal-Restaurierung bald beendet

Man kann wieder Ja sagen



Restaurator Holger Blauhut verzierte Ende Juli die Decke des Trausaals.
Fotos: Brand-Aktuell

„Ja“ sagen – das geht ab September im perfekt restaurierten Trausaal. „Wir planen für den 31. August die Beendigung der Sanierungsarbeiten am historisch wertvollen Trausaal und den dazugehörigen Räumen“, blickt die GAV-Projektverantwortliche Jana Sachse nach vorn. Begonnen hatte die Maßnahme im September 2011. Dabei wurde und wird aktuell noch die historische Holzbalkendecke restauriert, der

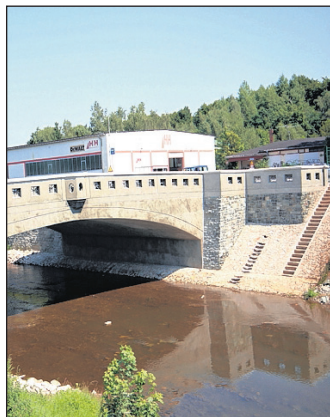
Putz teilerneuert, Fenster, Türen und Holzkörperverkleidung in Ordnung gebracht und das Stabparkett ausgebaut, aufgearbeitet und anschließend wieder eingebaut. Auch die Archivräume des Standesamts, die Sanierung des Treppenaufgangs und Elektroarbeiten gehören dazu. Eine teilweise Restaurierung der Möbel und Leuchter aus dem Trausaal runden die Maßnahme ab. Das „Vorzimmer“ ist komplett

neu gestrichen – in einem schicken grün. „Neue Möbel und Deckenleuchter kommen hinein, die Wandleuchter im Flur und Treppenhaus sind darauf abgestimmt. Alles ist mit dem Denkmalschutz abgesprochen“, fasst Jana Sachse zusammen. Leuchter, Stühle und Schreibtisch sind noch im Juli und August zur Wiederaufbereitung bei Spezialfirmen in Dresden.

Die Bauarbeiten im Trausaal hatten sich verlängert, da während der Arbeiten Hausschwamm in der Zwischendecke zwischen Museum und Saal gefunden wurde. Parallel liefen die Arbeiten an der historischen Decke über dem Trausaal weiter – Dank einer Gerüstkonstruktion, die an den Wänden befestigt war und so Restaurator Holger Blauhut die weitere Arbeit ermöglichte. Die Baukosten betragen insgesamt knapp 460.000 Euro für die Gesamtmaßnahme. Die Förderung erfolgt durch Land und Bund im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz in Höhe von knapp 68 Prozent der Gesamtkosten.

Letzte Elsterbrücke saniert

Nach einem guten Jahr Bauzeit in zwei Abschnitten konnte nun die Brücke vor dem Chrieschwitzer Bahnhof geöffnet werden. „Damit sind nunmehr sämtliche Brücken über die Weiße Elster in Plauen, die sich in Baulast der Stadt befinden, saniert“, freut sich Plauens Brückenverantwortlicher Steffen Ullmann. „6,75 Millionen Euro sind damit in den zurückliegenden 18 Jahren in die Brückenbauten der Stadt investiert worden.“ Die Brücke vor dem Chrieschwitzer Bahnhof und die Straße wurden nunmehr runderneuert. Baubeginn war der 4. April 2011. Damals wurde die südliche Seite bis auf den Gewölbekörper abgetragen, nach der Erneuerung der Flügel und der Stirnwand kam auf das Gewölbe Leichtbeton und eine Überbauplate aus Stahlbeton. Diese trägt die neue Abdichtung und die Fahrbahn. 810 Kubikmeter Stahlbeton wurden eingebaut. Die Brüstungen wurden entsprechend dem alten Bauwerk ebenfalls in Stahlbeton mit vergitterten Öffnungen hergestellt. Die Gitter sind die aufgearbeiteten Originale. Nach Fertigstellung der Fahrbahn konnte der Verkehr am 29. August 2011 auf die erneuerte Brückenseite wechseln. „Bis Dezember 2011 wurde die nördliche Seite bis zur Abdichtung erneuert, und nach Fertigstellung der Fahrbahn im Frühjahr 2012



Über die neue Brücke können jetzt auch Schwertransporte fahren.

begannen die Arbeiten an der Gewölbeunterseite“, teilt Steffen Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau, mit. „Nach Abstemmen der Oberfläche wurde der Bogen mit einer Spritzbetonschale verstärkt. Die Stirnwände erhielten ebenfalls eine Oberfläche aus Spritzbeton. All diese Arbeiten erforderten ein Gerüst, mit dem gleichzeitig das Gewässer geschützt wurde.“

Geplant wurde die Maßnahme unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalschutz. Der Vergleich mit einem Neubau im Rahmen der Vorplanung zeigte in diesem Fall, dass die Erneuerung unter Wiederverwendung der Widerlager und des Gewölbebogens die wirtschaftli-

chere Variante ist.

Insgesamt kostete die Maßnahme rund 1,2 Millionen Euro, wobei eine knappe Million an Fördergeldern im Rahmen des Entflechtungsgesetzes für den kommunalen Straßen- und Brückenbau geflossen sind.

Der erste Bauabschnitt war am 29. August 2011 beendet, der 2. am 19. Juli dieses Jahres. Das Bauwerk ist für die angrenzenden Firmen überlebenswichtig. Insbesondere die Firma Tubetech GmbH beabsichtigte für den Transport von Ölkühlern Schwertransporte über das Bauwerk zu führen. Dies war bei dem bis 2011 bestehenden Bauzustand nicht möglich. Nun können Sonderlasten bis zu einem Gesamtgewicht von 120 Tonnen über die Brücke transportiert werden.

Blick in die Historie

Die Gewölbebrücke wurde im Jahr 1914 vom Leipziger „Zementbaugeschäft Rud. Woll“ erstellt. Sie überspannte die Weiße Elster mit einer lichten Weite von 25 Metern. 1945 wurde das Bauwerk durch einen Bombentreffer beschädigt. 1957 wurde dieser Schaden von der Plauener Firma Emil Dressel beseitigt. Im Laufe der Jahre traten an den Stirnwänden Schäden auf, so dass wegen der Neigung der Brüstungen nach außen die Gehwege gesperrt werden mussten.

Schulen sind im Sommer dran

Ferien! Während die Schüler in der wohlverdienten Freizeit sind, stehen in zwölf Schulhäusern Instandhaltungsmaßnahmen an. Eingeplant sind dafür im städtischen Haushalt rund 175.000 Euro. „Hier nicht mit eingerechnet ist die große Maßnahme an der Hufelandschule, dieser 2. Bauabschnitt läuft bereits seit März dieses Jahres. Die Generalsanierung soll bis Frühjahr nächsten Jahres beendet sein“, sagt Peter vom Hagen, Chef der Ge-

Gebäude ein Jahresbudget von rund 700.000 Euro. Ein großer Anteil davon ist für die Arbeiten an den Schulen während der Ferien vorgesehen.“

Arbeiten Sommer 2012:

- Kemmlerschule – Putz und Malerarbeiten
- Grundschule Neundorf – Zaunerneuerung, Malerarbeiten
- Allendeschule (Außenstelle Lessing-Gymnasium) – Parkettarbeiten, Malerarbeiten, Fenster im Speisesaal



Der Plauer Parkettlegemeister Thomas Mertens schleift das Parkett in der Turnhalle des Lessing-Gymnasiums.

bäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen (GAV).

An den genannten zwölf Schulen stehen meist Maler- und kleinere Putzarbeiten an. „Zum Teil werden diese von unseren eigenen Handwerkern ausgeführt“, erläutert der GAV-Leiter. Andere Arbeiten werden an Firmen übergeben – so kommen zum Beispiel neue Fenster in den Speisesaal Allendeschule, der Außenstelle des Lessing-Gymnasiums. „Mit rund 50.000 Euro allein dafür ist das eine größere Maßnahme.“

In der Regel melden die Schulen Anfang eines jeden Jahres den Reparaturbedarf. Außerdem gibt es Kontrollgänge, bei denen Schäden ersichtlich werden. Auch berücksichtigt werden müssen Auflagen, die einzuhalten sind – wie beispielsweise der Brandschutz. Peter vom Hagen: „Insgesamt haben wir für die Instandhaltung aller städtischen

- Lessing-Gymnasium – Malerarbeiten, Parkettarbeiten, Ballfangzaun
- Grundschule Wartberg – Maler- und Bodenarbeiten
- Mittelschule Friedrich-Rückert – Boden- und Beleuchtungsarbeiten, Wanddurchbruch für Brandschutztüren
- Ditteschule – Malerarbeiten
- Grundschule Kuntzeshöhe – Boden- und Malerarbeiten, Heizungsreparatur
- Diesterweg Gymnasium – Maler- und Bodenarbeiten, Akustikdecke
- Käthe-Kollwitz-Schule – Malerarbeiten
- Alte Reusaer Schule – Malerarbeiten
- Grundschule Friedrich Rückert – Malerarbeiten
- Friedensmittelschule – Malerarbeiten, Putzausbesserung, Dachreparaturen, Feststellanlagen für Brandschutztüren

Durchgang Rathauslichthof bis September offen

Der Weg von der Marktstraße in Richtung Innenstadt ist über den Rathausdurchgang bis Anfang September möglich, dann wird wieder komplett geschlossen. „Diese zwischenzeitliche Öffnung wird durch die Arbeiten an der Rabitzdecke ermöglicht. Abhängig vom Baufortschritt muss der Durchgang während dieser Öffnungsphase trotzdem nochmal für zwei Wochen gesperrt werden. Wir bitten die Fußgänger, dann wiederum bekannte Umwege zu nutzen“, erläutert die Projektverantwortliche Jana Sachse von der Gebäude- und Anlagenverwaltung

(GAV), „die gesamte Baumaßnahme verzögerte sich durch den erforderlichen notwendigen Deckenaustausch in Teilbereichen der Geschossdecke.“ Beendet wird der Bau voraussichtlich Anfang Oktober sein, vorher werden noch die Treppenstufen und der Bodenbelag verlegt. „Sicher ist, dass es zum Stadtfest Plauer Herbst einen Durchgang geben wird.“ Baubeginn war am 5. März. Kosten in Höhe von rund 237.000 Euro sind entstanden, rund 160.000 Euro an Fördermitteln fließen aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz.

Für Umwelttheater noch Termine buchbar

Kita-Kinder fiebern mit



Jens Reichel als Riesenkastanie hilft den Pfiffikussen nach dem Umwelttheater eine Minikastanie zu pflanzen.

Foto: SV

Erstmalig kommt das von der Stadtverwaltung initiierte Umwelttheater in diesem Jahr in die Plauener Kindertageseinrichtungen – und nicht umgekehrt die Kinder zur Aufführung ins Rathaus. Unter anderem gastierte das ausführende Hang-Theater mit dem Stück „Sanni der Baum“ Anfang Juli in der Integrativen Volkssolidarität-Kindertagesstätte Pfiffikus in der Südvorstadt.

Heiko Günther, Fachgebietslei-

ter Umwelt: „Mit dieser erlebnisorientierten Umweltbildung möchten wir Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter für den Umweltschutz sensibilisieren. Beim Umwelt-Mitmach-Theater haben die ‚Pfiffikusse‘ gezeigt, dass sie schon eine Menge über Umweltschutz wissen, so beispielsweise, dass Bäume die Luft verbessern oder auch wohin verschiedene Abfälle entsorgt werden.“

Die Kinder waren genau wie

Sanni – im Stück der von Jens Reichel gespielte Kastanienbaum – und Leni – das von Christin Schmidt gespielte Schulkind – empört, als sie davon hörten, dass Raser, die am Baum „landen“, behaupten, der Baum sei am Unfall schuld. Die Leiterin der Einrichtung brachte sogar aus ihrem Garten einen Kastanien-Winzling mit, den die Kinder am Ende des Stückes pflanzten. Er bekam den Namen Sanni Junior.

Insgesamt gibt es vier Stücke, die nach Anmeldung in Kindereinrichtungen aufgeführt werden können: „Sanni der Baum“, „Wie kommen die Batterien in den Gartenteich“, „Die Abenteuerreise des Herrn Wassertropfen“ und „Die Geburtstagsfeier von Elektra“. Den Einrichtungen entstehen keinerlei Kosten, diese trägt die Stadt.



Für Grundschulen, Kitas und Horte:

Buchungen bei Jens Reichel unter 0178/1829684 bzw. per E-Mail: hang-theater@gmx.de und Sabine Jahn, 03741/291-1832, E-Mail: sabine.jahn@plauen.de, Weitere Infos unter www.plauen.de/agenda21 (unter Agenda-Projekte: Umwelttheater)

Kostenlose Grüngutannahme im Frühjahr gut angenommen

Zusätzlich zur der bereits gut angenommenen Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Gartenabfällen im Oktober konnten in diesem Jahr die Plauener dieses Angebot bereits im April nutzen. Dabei wurden 285 Tonnen Grünschnitt in der Abfallentsorgung Plauen (AEP) abgegeben – ein deutliches Mehr gegenüber den 170 Tonnen im Oktober des vergangenen Jahres. Das ist der Beweis, dass diese kostenlose Abgabemöglichkeit gut angenommen wurde.

Das Grüngut konnte bis zu einer Menge von einem PKW-Kofferraum bzw. PKW-Anhänger während der Öffnungszeiten der Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP) in der Klopstockstraße abgegeben werden. Diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe wurde auch den Plauener Kleingartenvereinen angeboten. Sie mussten nur die Dienstleistung

der Containerbereitstellung – Anlieferung und Abholung – selbst bezahlen.

Sinn und Zweck dieser zusätzlichen Abgabemöglichkeit war einmal die gesicherte Verwertung des Grüngutes als Alternative zu der in den Monaten April und Oktober in Ausnahmefällen möglichen Verbrennung pflanzlicher Abfälle. Zum anderen hat dies einen positiven Effekt auf die Feinstaubsituation in Verbindung mit dem Luftreinhalteplan der Stadt.

Bis zur nächsten kostenlosen Abgabemöglichkeit im Oktober kann das Grüngut kostenpflichtig weiterhin in der AEP abgegeben werden.



Nächste kostenlose Annahme von Grüngut ist vom 1. bis 31. Oktober in der AEP.

Fledermausnacht und Gartenführung

Der Förderverein des Pfaffengutes weist auf Veranstaltungen im Natur- und Umweltzentrum im August hin. So gibt es am 24. August ab 19 Uhr eine Fledermausnacht. Sie fliegen mit den Händen und sehen mit den Ohren und haben etwas Geheimnisvolles... Informationen und Exkursionen für Groß und Klein zu den Kobolden der Nacht! Unkosten-

beitrag: 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.

Gartenzeit ist dann am 25. August von 14 bis 17 Uhr. Der Bauerngarten im Pfaffengut ist geöffnet! Man kann sich von der bunten Blütenpracht der Sommerblumen einfangen lassen. Außerdem gibt es um 15 Uhr mit Brigitte Unger Führung im Gesteinsgarten.

Über 11.500 Kilo Altbatterien gesammelt

Im Juni war Abgabetag, das Ergebnis war eindeutig: rund 11.500 Kilo Altbatterien wurden von 155 Teilnehmern beim 10. Großen Batteriesammeltag gesammelt. Die Gewinner wurden in einzelnen Kategorien Mitte Juni ausgezeichnet.

Teilnehmer

- 137 Privatpersonen 1.050,78 kg
- 2 Mittelschulen / Gymnasien 338,85 kg
- 6 Grundschulen / Horte 3.241,10 kg

- 10 Kindertageseinrichtungen 6.930,88 kg

Teilnehmer insgesamt: 155

Im Einzelnen wurden gesammelt:

Mittelschulen – Gymnasien

- 1. MS Friedrich-Rückert 306,57 kg
- 2. MS Friedensschule 32,28 kg

Grundschulen – Horte

- 1. GS Astrid-Lindgren 1.457,53 kg
- 2. GS Burgstein, Weischlitz/Krebes 724,00 kg
- 3. GS Thoßfell, Neuensalz 504,97 kg

- 4. GS Karl-Marx 451,70 kg
- 5. Montessori GS 89,80 kg

Kitas

- 1. Kita Spatzennest 1.924,76 kg
- 2. Kita Am Rähnberg 1.711,30 kg
- 3. Kita Am Fuchsloch 1.625,70 kg
- 4. Kita Wirbelwind 754,50 kg
- 5. Kita Märchenland VS 663,60 kg
- 6. Kita Sonnenkäfer 242,64 kg

Privat

- 1. Ilona Schmidt 234,40 kg
- 2. Roland Lademann 140,60 kg
- 3. Cindy Flechsig 70,70 kg
- 4. Andreas Gärtner 64,40 kg

Forstbezirk bietet Weiterbildungen

Im Vogtland verteilt finden auch diesen Herbst wieder Weiterbildungen und Veranstaltungen für private Waldbesitzer statt, veranstaltet vom Staatsbetrieb Sachsenforst/Forstbezirk Plauen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

- 03./04. und 03./05.09., 2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstraße 4, 08485 Schönbrunn
- 07.09., 13.00 Uhr, Anwuchserfolg bei Forstkulturen, Walderlebnissgarten Eich, Treuener

- Straße, 08233 Treuen
- 08.09., 10.00 Uhr, Rotbuche und Douglasie im Kleinprivatwald, Gaststätte Zschockauer Hof, Falkensteiner Str. 17, 08541 Mechelgrün
- 10.10., 18.00 Uhr, Jagdrecht für Waldbesitzer, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4, 08485 Schönbrunn
- 09.11., 14.00 Uhr, und 17.11., 9.00 Uhr, Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge, Forst. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstr. 3
- 16.11., 14.00 Uhr, Holzsortierung, Holzvermessung, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Raum Eich)
- 26./27.11., 2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4, 08485 Schönbrunn



Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich, beim Forstbezirk Plauen unter 03741-104800 oder per Mail bei Petra.Treiber@smul.sachsen.de.

Ausgewählte Trauerkreisfahrten 2012

13. September 2012

Kristallhof Gemewitz,
Strohmuseum & Kremserfahrt

10. Oktober 2012 Halle/Saale und Besuch der Hallorenwerke

15. November 2012 Karpfenessen im „Zwergauer Hof“ (alternativ Essen)

9. Dezember 2012 Weihnachtsveranstaltung
„Vogtl.-Erzgebirg. Weihnacht“ in Wernesgrün

Änderungen vorbehalten, Ablaufplanung + Ausflugspreise zu jeder Tour gesondert.

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition
Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH
Bestattungen aller Art und Partner der Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis

08523 Plauen · Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)

Telefon 03741/28 73 75

08606 Oelsnitz · Egerstraße 2a
Telefon 037421/2 23 53

www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353



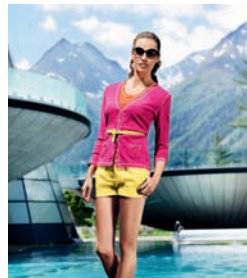
Factory In Outlet Center Selb

Outlet-Shopping in einer ehemaligen Porzellanfabrik

Im Factory In finden Sie viele hochwertige Marken unter 1 Dach.

Unter dem Dach der ehemaligen HEINRICH Porzellanfabrik in Selb haben sich mittlerweile mehr als 20 Geschäfte und Fabrikverkäufe im „Factory In Outlet Center Selb“ angesiedelt. Viele exklusive und hochwertige Marken bieten ein attraktives Angebot an Porzellan, Glas, Besteck, Accessoires, Haushaltswaren, Heimtextilien, Designprodukten, Fashion, Schuhen, Lederwaren und vielem mehr zu attraktiven Preisen.

Kulinarisch werden Sie im Heinrich's Coffee & Food und in der Factoria verwöhnt. Zudem bietet das Factory In eine reiche Auswahl an Kunst und Kultur



in Form von Konzerten, Ausstellungen und Märkten, häufig in Verbindung mit Sonder-Öffnungszeiten. Die Mischung von Spannung und Entspannung, die Kombination von Einkaufen, Unterhaltung und Gastronomie machen das Factory In zu einem Ort an dem man sich wohlfühlt.

Zusätzlich finden in den Shops des Factory In immer wieder zahlreiche Sonderaktionen statt, bei denen der Geldbeutel geschont wird. Einkaufen erleben, Leute treffen, Kaffee trinken, Schlemmen, Spaß haben, Neues entdecken, Anregungen finden und natürlich Sparen, das alles ist möglich. Die mehr als 20 Geschäfte des Factory In Outlet Center Selb laden Sie herzlichst ein. Lassen Sie sich überraschen. Sie finden uns in der Vielitzer Straße in



Selb über die Autobahn A 9 Nürnberg-Berlin, Ausfahrt Gefrees, Richtung Selb, oder über die A 93 Regensburg-Hof, Ausfahrt Selb-West.

www.factory-in.de

TERMINE 2012:

Freitag, 03. August > bis 20 Uhr geöffnet

Samstag, 04. August >
Porzellanerfest mit Porzellanflohmarkt; geöffnet von 8:30 bis 18 Uhr

Sonntag, 05. August >
Verkaufsoffen 11 bis 16 Uhr

Samstag, 15. September >
Konzert-Highlight 2012 - Klassik in der Fabrik:
Romantische Meisterwerke
Jenaer Philharmonie, Starsolist: Herbert Schuch,
Dirigent: Reinhold Mages
19:00 Uhr - Große Ofenhalle

Sonntag, 07. Oktober >
Michaelimarkt von 13 bis 18 Uhr

Sonntag, 25. November >
Verkaufsoffen 13 bis 18 Uhr

Weihnachtssamstage bis 18 Uhr geöffnet

AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.FACTORY-IN.DE



Sonnenterrasse im Heinrich's

NEU
IM FACTORY IN

GOEBEL PORZELLAN

Zauberhafte Katzenkreationen von Rosina Wachtmeister, niedliche Nina & Marco Kinderfiguren von Julia E. Limpke und viele Kunstreproduktionen aus Lizenzen von Gustav Klimt, Claude Monet, Romero Britto, James Rizzi u.a.

VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
05.08.2012
11 - 16 UHR

**HIER IST FÜR JEDEN WAS DABEI.
NATÜRLICH ZU OUTLET PREISEN!**

- » ÜBER 70 MARKEN
- » MEHR ALS 20 LÄDEN
- » ÜBER 7000 m² VERKAUFSFLÄCHE
- » KOSTENLOS PARKEN

EINKAUFEN · ERLEBEN · SPAREN · SCHLEMMEN

Villeroy & Boch

Silit

RÖSLE

AUERHAHN

alfi

ORIGINAL KAISER

LEIFHEIT

LIFE IN BALANCE SOEHNLE

Dr. Oetker Backgeräte

THERESIAM.

NAOT

Flügel-Porzellan WERKSVERKAUF

NATURANA

DACHSTEIN OUTDOOR GEAR

NORTHWIND

Wandelbar

SELECTION

LA BIOTHEIQUE PARIS

BÄRENLAND

M. KLUZ

CENTA-STAR

FACTORY IN
OUTLET CENTER SELB

Die Lifestyle-Adresse für Porzellan, Wohnaccessoires, Geschenkartikel, Mode, Sportbekleidung und Vieles mehr...

Mo - Sa 9.30 - 18 Uhr · www.factory-in.de · Vielitzer Straße 26 · 95100 Selb

Pass- und Meldewesen teilt jetzt per Brief mit:

Ausweis ist abgelaufen

Neuer Service im Einwohnermeldeamt: Zu Beginn des Monats, in dem der Ausweis abläuft, erhalten Plauerer nun Post. Darin werden die Bürger darauf hingewiesen, dass es an der Zeit ist, das persönliche Dokument zu erneuern. Dies kommt gut an. „Wir haben viele Bürger, die uns dankbar mitteilen, dass sie ohne das Anschreiben wahrscheinlich nicht pünktlich zur Neubearbeitung gekommen wären“, weiß Isolde Neugebauer, Fachgebietsleiterin Pass- und Meldewesen.

Die nun als Serienbrief erstellten Anschreiben vereinfachen den Dienstablauf, da die Personen in den Anschreiben darauf hingewiesen werden, was zur Neubearbeitung mitzubringen ist: die Geburts-/oder Eheurkunde und biometrisches Lichtbild, auch die Gebührenhöhe ist nachzulesen. „Zusätzlich verhindern wir, dass es für die Bürger zu Ordnungswidrigkeitsanzeigen aufgrund verspäteter Beantragung kommt“, erklärt Isolde Neugebauer. Denn: Wer nicht rechtzeitig bis zum Ende des Ablaufmonats einen neuen Ausweis beantragt, muss Verwarnung zahlen. Die Grundverwarnung beträgt 10,00 Euro und steigert sich, je länger der Bürger sich trotz Informationschreiben mit der Neubearbeitung Zeit lässt. „Mehr als erinnern können wir nicht“, sagt sie zu dem bürgerfreundlichen Service, der so nicht gesetzlich vor-



Wenn man einen neuen Ausweis beantragen muss, erhält man Post vom Einwohnermeldeamt.

Foto: BMI

geschrieben ist.

In diesem Jahr laufen 7.500 Ausweise ab. „In den Folgejahren wird sich diese Zahl noch steigern“, so die Fachgebietsleiterin, „diese vielen neuen Beantragungen hängen mit der Umstellung der Dokumente in der Zeit nach der Wende zusammen. Bis 1995 galt eine Übergangsfrist für die DDR-Dokumente. Danach musste jeder Bürger einen Bundesdeutschen Personalausweis besitzen.“

Mit Wartezeiten muss deshalb momentan gerechnet werden. Dies hängt aber nicht zwangsläufig mit dem nun durchgeführten Anschreibeverfahren zusammen. Auch vor den monatlichen Anschreiben wurden schon

viele neue Ausweise beantragt. Isolde Neugebauer: „Generell ist nach Erhalt des Erinnerungsschreiben genügend Zeit zur Beantragung: vom Anschreiben bis zum Ende des Ablaufmonats ca. 4 Wochen. In dieser Zeit sollte es allen Bürgern möglich sein, sich einen Termin während der Öffnungszeiten zur Neubearbeitung einzurichten.“

Sollten Personen aus wichtigen Gründen, beispielsweise wegen Krankheit, verhindert sein, können sie dies telefonisch oder durch Dritte mitteilen und eine Fristverlängerung beantragen oder einen Termin für einen Hausbesuch durch die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes anfragen.

Suche nach Weihnachtsbäumen geht weiter

Marktmeister Jörg Hofmann hofft auf die Plauerer. „Leute, meldet euch! Wir suchen hochgewachsene, schöne Weihnachtsbäume, bislang gab es nach Berichten in den Medien zwar neue Anbieter – aber die saßen in Stollberg und Chemnitz“, sagt er. Das sei viel zu weit weg. Maximal zehn Kilometer um Plauen dürfen die Tannenbäume, die dann zur Weihnachtszeit Alt- und Klostermarkt schmücken sollen, stehen. „Zu beachten ist, dass wir mit Technik anrücken müssen, um die Bäume fällen zu

können“, erläutert der Marktmeister. „Wir müssen mit drei großen LKW anfahren können, die Straße muss um die vier Meter breit sein. Autokran, Sattelauflader und Drehleiterwagen brauchen Platz!“ Auch zum Baum kann er konkrete Angaben machen: „Der muss jeweils mindestens 13 aber maximal 19 Meter hoch sein. Er muss einzeln stehen, unverschnitten und gleichmäßig gewachsen sein.“ Was gar nicht geht – eben wegen der Fällung und des Transports: Oberleitungen im Erntebereich. „Ich

hoffe sehr, dass sich die Plauerer melden. Schließlich bewundern am Ende alle den tollen Weihnachtsbaum auf Alt- und Klostermarkt.“



Marktmeister Jörg Hofmann
Tel.: 03741 291 2737
oder 2745
E-Mail:
joerg.hofmann@plauen.de
oder Daniela Putz-Kürschner
03741/291-2745

Statistikbericht im Bürgerbüro erhältlich

Der neueste Amtliche Statistikbericht der Stadt Plauen ist fertig. Er wurde mit den Daten aus den Jahren 2010 und 2011 fortgeschrieben und kann ab sofort im Bürgerbüro gegen eine Gebühr von 2 Euro erworben oder auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden. Mit

diesem Bericht werden wesentliche Einzelmerkmale zum Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, zur Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, zur Flächennutzung, zur Bautätigkeit, zum Wohnungsbestand und einiges mehr, speziell für die Stadt Plauen und teilweise im Vergleich zum Vogt-

landkreis, dargestellt. Als Quelle sämtlicher Statistiken, die Aussage zum Stadtgebiet als Gesamtheit geben, wurde ausschließlich das statistische Landesamt Kamenz genutzt.

www.plauen.de/rathaus/wissenswertes/zahlen-fakten/statistikbericht.php

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Büro der CDU-Fraktion vom 06. bis 24.08.2012 nicht besetzt, Kontakt in dieser Zeit: E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20, danach wieder wie üblich im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

während der Sommerferien ein Sprechtag pro Woche – dienstags 10.00 – 12.00 Uhr, danach wieder wie üblich im Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung, Kontakt: E-Mail: FraktionBundnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 30.08., Kulturausschuss
- 03.09., Wirtschaftsförderungsausschuss
- 05.09., Vergabeausschuss
- 06.09., Sozialausschuss
- 10.09., Stadtbau- und Umweltausschuss
- 12.09., Verwaltungsausschuss
- 13.09., Finanzausschuss
- 25.09., Stadtrat
- 27.09., Kulturausschuss
- 01.10., Wirtschaftsförderungsausschuss
- 02.10., Vergabeausschuss
- 04.10., Sozialausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

06.09., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

20.09., 16.30 – 18.00 Uhr, Oberlosa, Verwaltungsdienststelle, Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Brander Weg 8

www.plauen.de/buergertelefon

Stadtbad drei Wochen zu

Im Hochsommer schließt das Stadtbad. Bis zum 19. August wird die jährliche Revision durchgeführt. Ab 20. August ist wieder wie üblich geöffnet.

www.freizeitanlagen-plauen.de

GLITZNER

ENTSORGUNG GMBH

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / 25 94 20

Wertstoffhof
Kompostsubstrate
Containerdienst

Montag	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	07:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 17:00 Uhr
Freitag	07:30 – 16:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals am 9. September 2012

Alles dreht sich um „Holz“

Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Denkmaltag dem Besucher zum Tag des offenen Denkmals. Die Öffentlichkeit soll für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisiert und Interesse für die Belange der Denkmalpflege geweckt werden. Das Motto am Tag des offenen Denkmals am 9. September 2012 widmet sich dem Naturstoff Holz. Auch in Plauen können zahlreiche historische Bauten besichtigt werden, vielfältige Programme werden für die Besucher vorbereitet. Nachfolgend eine Übersicht.

Komturhof, Schulberg 2

11.00 Uhr

Musikalische Eröffnung des Tages des offenen Denkmals
12.00/14.00 Uhr

Vortrag zur historischen Geschichte des Komturhofes von Christian Pöhlmann

13.00/15.00/17.00 Uhr

Musikalischer Beitrag von jungen Künstlern des Vogtlandkonservatoriums „Clara Wieck“ Plauen

16.00 Uhr

Die Künstler Andreas Claviez und Thomas Thiele präsentieren ihre Arbeiten zum Thema: „Holz“. Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein des Komturhofes Plauen e.V.,

Heinrich von Plauen ist angekündigt, Animationen für Kinder

Weisbachsches Haus, Bleichstraße 1/3/5/7

10.00-17.00 Uhr

Veranstaltung des Vereins der Freunde Plauens e.V. mit Bewirtung

10.30/12.00/14.00/15.30 Uhr Führungen im Park mit Bernhard Weisbach und im Gebäude mit Peter Seidel

Ausstellung: Manfred Feiler
Bewirtung durch den Verein der Freunde Plauens e.V.

Akademiegalerie

im Weisbachschen Haus, Bleichstraße 3

10.00-17.00 Uhr

Ausstellung „Frei Otto-ARCHITEKTUR/TEXTIL-Christine Kantsinger, der künstlerischen Leiterin der diesjährigen XIX. Internationalen Sommerakademie Plauen-Vogtland „Architekturfotos“

Historische Weberhäuser, Bleichstraße 11/13/15

10.00-18.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit der Häuser, Objektkunst im Garten, die Kräuterhexe aus Zeulenroda kommt mit Trödel und Kram, Bewirtung durch den Verein mit hausgebackenem Holzofenbrot, Speckfett und Rosenbowle

10.00/12.00/14.00/16.00 Uhr Führungen durch die Handwerkerhäuser mit der „Hexe“ Margitta Schier

Ev.-Luth. St. Johanniskirche, Johanniskirchplatz 10

12.00-18.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit mit Turmbesteigung, letzter Auf-



Auch Komturhof und Johanniskirche können zum Tag des offenen Denkmals am 9. September besucht werden. Foto: Brand-Aktuell

Theater Plauen-Zwickau, Theaterplatz 1

11.00/14.00 Uhr

Öffentliche Theaterführung mit Präsentation des historischen Wolkenapparates

Vogtlandmuseum Plauen, Nobelstraße 9/11/13

– mit Eintritt –

10.00-17.00 Uhr

Ausstellungen: Ur- und Frühgeschichte, Stadtwerdung, Festsaal, Stilzimmer Kabinett-ausstellung zur Geschichte der Häuser 9, 11 und 13 in der Jüdinggasse, Sonderausstellung „Napoleon, Plauen und das Jahr 1812“

Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V.

10.00-12.00 Uhr

Führung zu ehemaligen Textilbetrieben und Gründerzeithäusern der Stadt Plauen in Preißeppöhl mit Andreas Stephan, Treffpunkt: 10.00 Uhr

Straßenbahn-Endhaltestelle Preißeppöhl

Rathausurm, Herrenstraße – mit Eintritt –

12.00-18.00 Uhr

geöffnet, Ausstellung „Baugeschichte zum neuen Rathaus“

Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof, Syrastraße 10

10.00-16.00 Uhr

Führungen durch den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V. unter dem Motto „Plauen unter Tage erleben“; Station der „Denkmaltour Vogtland“, Ausstellung mit Holz aus dem Bergwerk von 1826

Friedhof II, Am Preißeppöhl 2a

10.00 Uhr

Führung mit Bernhard Weisbach, Vorstellen des zukünftigen Arboretums mit Modell und Plan

10.00-17.00 Uhr

Präsentation verschiedener Holzarbeiten der Plauener

Künstler Thomas Thiele, Frieder Männel und Wolfram Ketzler

10.00-17.00 Uhr Ausstellung der Unteren Denkmalschutzbehörde zum Thema „Holz“ und „Denkmalgeschützte Grabstätten auf Friedhof II“, Zur vollen Stunde Filmvorführung

„Mosenstraße 17 – ein Haus erneuert sich“ von mpc-Filmproduktion Ausstellungen, Präsentation und Filmvorführung können ebenfalls bereits am Samstag, 8.09.2012, von 14.00-17.00 Uhr besucht werden,

15.00 Uhr, Führung mit Bernhard Weisbach

Ev.-Luth. Kirche Straßberg, Hauptstraße 26

13.00-16.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit 17.00 Uhr

46. Kirchenkonzert Ensemble „Nereden“-Weltmusik trifft Improvisation; Trampeliorgel: Kantor Roy Heyne (Plauen)

Vereinshaus in Straßberg, Hauptstr. 35

13.00-17.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit mit Kaffee und Kuchen

Burgstein bei Krebs

10.00-17.00 Uhr

Ausstellung in den Kirchenruinen und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen vor den Kirchenruinen ganztägig Führungen, individuell auch für Kinder

14.00 Uhr

Konzert der Chursächsischen Philharmonie in der Unteren Ruine – mit Eintritt –

Hermann-Vogel-Haus in Krebs, Burgsteinstraße 5

– mit Eintritt –

10.00-12.00 / 13.00-16.30 Uhr Ausstellung zu Leben und Werk Hermann Vogels

www.plauen.de/denkmaltag

GOLD & SILBER Ankauf
Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7 · Plauen
Telefon 03741 227770
Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen

Schlüssel-Notdienst: 00.00 – 24.00 Uhr
auch Autoöffnung
0170 – 6282304 Gerhart Braumandl • Darwinstr. 18 • 08529 Plauen

HGS WINKLER
Haushaltsgerätekunde
Service & Wartung
• Haushaltsgerätekunde – Service und Wartung
• Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
JöBnitzer Str. 70
08525 Plauen
Reparatur-Annahme: 03741/385831

Baubiologie Plauen
Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) – Baubiologie IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Vogtlandbibliothek: Lesungen versüßen Herbst

Der „heiße Herbst“ steht auch in diesem Jahr wieder in der Vogtlandbibliothek auf den Leseseiten. Drei Veranstaltungen mit spannenden Lesungen werden von September bis November geboten. Den Anfang macht Marion Brasch. Die radioeins-Moderatorin liest am 12. September aus ihrem Roman „Ab jetzt ist Ruhe“ von Familiengeschichten zu DDR-Zeiten. Der Roman erzählt die Geschichte ihrer außergewöhnlichen Familie. Die jüdischen Eltern gründeten die Existenz ihrer jungen Familie in Ostberlin, wo der Vater nach dem Krieg seine Ideale als Politiker verwirklichen wollte. Die

drei Söhne revoltierten gegen die Autorität der Vätergeneration, während die kleine Schwester Versöhnung und Ausgleich suchte. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Am 10. Oktober kommt Peter Brunnert nach Plauen. Er unterhält mit seinem Werk „Mit alles und scharf“, ein alternatives Lesebuch zum Hörsport abseits des Gewohnten. Soll recht unterhaltsam sein. Eintritt hier: 5,00 Euro.

Der Dritte in der Riege ist Udo Scheer, der am 7. November kommt und behauptet, „Die Sonne hat vier Ecken“. Eine Biographie über Günter Ullmann,

ein verfolgter Lyriker des Stasi-Regimes. Eintritt: 5,00 Euro.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 19.00 Uhr.



Karten für die Veranstaltungen gibt es ab dem 27. August in der Vogtlandbibliothek, Neundorfer Straße 8. Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr: 11.00 – 18.00 Uhr
Di: 11.00 – 19.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Buntes Programm in der Festhalle

Ballett und Gespenst



Russischer Tanz einmal ganz anders: Big Ballett am 25. Oktober in der Festhalle.

Foto: Agentur

Die Sommerpause mit umfangreichen Bauarbeiten in der Festhalle ist vorüber. Erstes großes Event – bei schönem Wetter vor der Festhalle – nach der Pause ist am 18. August „MASTERS OF COVER ROCK“ mit den „Toten Ärzten“ und der AC-DC-Allgirlband „Hells Belles“.

Der Herbst bringt dann zahlreiche Höhepunkte. Zunächst kommt „Das Kaffeegespenst“. Wenn Tom Pauls die böse Königin und Gunter Böhnke Schneewittchen ist und Bernd-Lutz Lange darauf achten muss, dass zur rechten Zeit gestorben wird, dann

geht es in eine neue Dimension: Märchen ohne Grimm und Groll. Ein Leipziger, ein Zwickauer und ein Dresdner: Drei Typen, die ihre Mudderschbrauche lieben, ohne in Sachsentümelei zu verfallen.

Ballett ganz anders, nämlich das vom „Big Ballett“, gibt es am 25. Oktober. Die Tanzdarbietungen passen so gar nicht in das gängige russische Ballettklischee. Die 26 Mitglieder des 1994 gegründeten „Big Ballett“ stammen aus dem Ural (Russland). Während die Männer klassisch ausgebildete Ballett-Tänzer sind, bringen die 16 Damen alle einzeln

über 110 Kilo auf die Waage. Abseits der Norm zeigen die Künstler charmante Eleganz und unbändige Lebensfreude. In einer lustigen Comedy-Show voller Spaß und erstaunlicher Tanzkunst verzaubert das „Big Ballett“ das Publikum mit verschiedenen Tanzdarbietungen.

Seit seiner Uraufführung 1877 gehört das Ballett „Schwanensee“ zu einem der beliebtesten und bekanntesten Klassiker. Eine Aufführung des Russischen Staatlichen akademischen Opern- und Ballettheaters Tscheljabinsk findet in der Adventszeit in der Festhalle statt. Am 1. Dezember zeigen die Tänzer die märchenhafte Inszenierung von Marius Petipa zur Musik von Peter Tschaikowsky.



Festhalle Plauen
02.09., 19.30 Uhr,
Das Kaffeegespenst
25.10., 19.30 Uhr,
„Big Ballett“
01.12., 18.00 Uhr,
„Schwanensee“
Tickets in der Festhalle
und auch
in der Tourist-Information

Nach der Pause geht's ins Wirtshaus

Spielzeitpause ist derzeit beim Theater Plauen-Zwickau. Gestartet wird wieder am 24. August im Parktheater mit der Musikalischen Räuberpistole nach Wilhelm Hauff „Das Wirtshaus im Spessart“. Die Zuschauer erwartet ein rauschender Abend. Die Regie hat Axel Stöcker, für Bühne und Kostüme ist Gretl Kautzsch verantwortlich. Die Musik stammt von Melchior Walther, die Choreografie von Gabriele Triems. Es spielt das gesamte Schauspielensemble.

Theaterpädagogin Steffi Liedtke hat sich darüber hinaus ein abwechslungsreiches Vorprogramm für Kinder ausgedacht. Neben dem 1. Deutschen Räuberlehrpfad, auf dem man unter anderem berühmte Räuber kennen lernen kann, kann man sich rund um das Wirtshaus auf die Spuren der Räuber begeben, ihre Sprache und geheime Tricks erlernen und natürlich Treue schwören. Dafür winkt am Ende



Mit dem „Wirtshaus im Spessart“ startet das Theater in die neue Spielzeit.

Foto: Theater

eine kleine Urkunde. Das richtige Flair der Räuberwelt zaubern fahrende Spielleute, Seiltänzerinnen, Quacksalber, Musiker und tanzende Bären. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Theaterkasse ist bis 20.08. geschlossen. Karten können bis dahin online über die Homepage gekauft werden. Die Zusendung der dort gekauften Karten erfolgt allerdings erst ab dem 21.08. www.theater-plauen-zwickau.com

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Demenz



Gabriela Jürgensmeier Familienentlastender Dienst
ehem. Fügler
Tel. 03741 7184343 • 0162-5338052 **Senioren • Demenz**

Auto

AUTOHAUS SCHÜLER
Hans-Sachs-Str. 26
08525 Plauen
Tel.: 03741 / 550 77 - 0
Fax: 03741 / 550 77-18
E-Mail: info.plauen@autohaus-schueler.com

Reisen & Urlaub



Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 • 08525 Plauen
Mobiler Reiseberater – Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
Anruf genügt! www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Kleintierbestattung



Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück
24-Stunden
0174-4134136 & 0172-3490574
Gabelsberger Str. 13 • 08523 Plauen • Tel. 03741 - 743444

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

**BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT**



24 Stunden
**03741
707060**



Bestattungen G. Bögel
OBERER GRABEN GmbH

Tag und Nacht
03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



**Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
am 5. Oktober 2012**

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im August und September 2012

August

102 Jahre

Reinhold, Erna

100 Jahre

Blechschmidt, Lotte;

Böhm, Else

99 Jahre

Lindig, Ruth

98 Jahre

Benndorf, Magdalena

97 Jahre

Hergert, Hildegard;

Krause, Ilse

96 Jahre

Kötz, Ella

95 Jahre

Diesing, Edith;

Rößiger, Marianne

94 Jahre

Beinert, Christel;

Wunderlich, Johanna

93 Jahre

Beer, Edeltraud;

Dimper, Johanna;

Guth, Gertraud;

Schmidt, Ilse;

Seifert, Helene;

Wagner, Verena

92 Jahre

Friedel, Gertrud; Gaupities, Mari-

anne; Hopf, Lotte; Kuhn, Johanna;

Lindner, Ruth; Oeser, Elfriede;

Pfretzschner, Gertraud; Riediger,

Johanna; Rogler, Ingeburg; Roß-

berg, Erna; Schuster, Ingeborg;

Sehling, Hanni; Seidl, Susanne;

Seidler, Elfriede; Stepputat, In-

geborg; Wendel, Erika

91 Jahre

Albert, Heinz; Dericks, Ella; Froh-

wein, Gerhard; Heller, Gertraud;

Hübner, Lisbeth; Mnich, Rosa;

Scheer, Grete; Schmidt, Käthe;

Wolftram, Elfriede

90 Jahre

Drechsler, Lisbeth; Ebertz, Christa;

Egelkraut, Marie; Eichler, Mia;

Groß, Gerhard; Hartung, Charlotte;

Hempel, Martha; Herzog, Johanna;

Hofmann, Elfriede; Kolbe, Inge-

borg; Kropf, Ilse; Nendel, Manfred;

Schneider, Horst; Schnierl, Christa;

Schramm, Christa

85 Jahre

Bachmann, Liane; Dög, Gerda; Er-

ler, Hella; Gemeinhardt, Ursula;

Keller, Helga; Könitzer, Thea; Kö-

nitzer, Werner; Kortus, Ruth;

Kühr, Ursula; Meinel, Martin;

Münchow, Martha; Pannek, Joa-

chim; Penz, Ursula; Reinhold, Ger-

trud; Richter, Elsbeth; Sandner,

Christa; Sommer, Käthe; Unger,

Irmgard; Wagner, Siegfried; Wende-

ler, Fritz; Wunderlich, Johanna

80 Jahre

Baderschneider, Gerhard; Cranz,

Kurt; Dietzsch, Gottfried; Ebers-

bach, Gerhard; Forkel, Elsbeth;

Freiberger, Heinz; Froeba, Gisela;

Fuchs, Harry; Geißler, Horst; Glä-

sel, Johanna; Groh, Käthe; Herold,

Rolf; Jahn, Gerhard; Jarck, Bri-

gitte; Jentzsch, Walter; Klemmer,

Gisela; Kober, Helga; Krzewitz,

Marianne; Kundler, Erika; Leksa,

Ilse; Leonhardt, Ruth; Lindner,

Hans; Lorenz, Waltraud; Lüpke,

Ursula; Mehlich, Charlotte;

Moustafa Hussein Marzouk, +;

Reich, Gertrud; Reiher, Anita;

Reißig, Friedrich; Richter, Lothar;

Sammner, Edeltraud; Scheer-

baum, Maria; Schlei, Alice; Schu-

ster, Ingrid; Sehan, Marianne; Sei-

del, Christa; Söll, Klaus; Statkus,

Liesa; Trispel, Renate; Unger,

Gerda; Voeske, Ernst; Weidlich,

Waltraud; Wettstein, Heinz; Wil-

helm, Gilberta

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

65 Jahre

Werner und Irmgard Reinecke

Hans und Ingeburg Schafhauser

Diamantene Hochzeit

60 Jahre

Rudolf und Hanna Taubert

Konrad und Anni Schneider

Günter und Sigrid Wolf

Horst und Elfriede Dörschel

Gerhard und Waltraud Brückner

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Wolfgang und Karin Seidel

Wolfgang und Ursula Müller

Herbert und Elke Bruch

Alfons und Ursula Hohlfeld

Norbert und Waltraud Hettwer

Helmut und Renate Heinzmann

Horst und Helga Herwig

Peter und Brigitte Neubauer

Kurt und Rosemarie Kalusche

Roland und Hanna Wissing

Jürgen und Marianne Schubert

Wolfgang und Regina Kühn

Klaus und Annerose Noßol

Heinz und Brigitte Rittmann

Karl-Heinz und Renate Ranacher

Hansjürgen und Irmgard Wagner

Klaus und Brigitte Weber

Alwin und Monika Vogel

Harald und Ute Tietz

Ingo und Renate Pieles

Johannes und Gudrun Geyer

Manfred und Gertraud Ficken-

scher

Peter und Renate Fritsche

Bernd und Heidemarie Grah

Kurt und Inge Flicker

Gabjunat, Martha;

Menzel, Luzie

95 Jahre

Aischmann, Lotte;

Hofmann, Hildegard;

Patzelt, Charlotte

94 Jahre

Dziki, Ilse;

Müller, Elfriede;

Schmidt, Hildegard

93 Jahre

Cornelius, Erich; Dölling, Gerda;

Hoser, Gertrud; Keilhack, Martha;

Klaus, Käthe; Markus, Gertrud;

Pelka, Gerda; Richter, Manfred;

Stöhr, Ilse; Taft, Herta

92 Jahre

Barth, Johanna; Buchheim, Mari-

anne; Geuter, Erich; Leupold,

Gerda; Prochazka, Irma; Richter,

Elsbeth; Scherzer, Lieselotte;

Schmidt, Marga; Schubert, Erika;

Wamser, Ruth; Zeidler, Johanna;

Zöbisch, Anni

91 Jahre

Deeg, Gotthard; Gäbel, Ingeburg;

Geyer, Gertraud; Hering, Hilda;

Heß, Helmut; Hiebl, Ilse; Lipfert,

Annemarie; Meier, Ilse; Möckel,

Marianne; Preller, Herbert; Rac-

zek, Elisabeth; Schneider, Jo-

hanna; Schubert, Elfriede; Stein-

bach, Heinz; Stöckel, Ursula; Wit-

tig, Herbert

90 Jahre

Büttner, Erika; Enders, Elfriede;

Haft, Walter; Heidrich, Esther;

Hendel, Gerhard; Hübner, Berta;

Ketzel, Marianne; Körner, Rudolf;

Lehmann, Elfriede; Lorenz, Gerda;

Ottiger, Marianne; Plötner, Edith;

Reichardt, Heinrich; Reschke,

Helene; Sandner, Lieselotte;

Schaarschmidt, Hildegard; Stein-

bach, Herbert; Werner, Marianne;

Wolf, Gerda; Wolf, Hasso

85 Jahre

Beck, Charlotte; Bergmann,

Anitta; Borisch, Ingeburg; Dietel,

Werner; Dölz, Käthe; Ebersbach,

Lisa; Forbriger, Ilse; Gerlach, Hel-

mut; Grillier, Werner; Haller, Wil-

helm; Heinig, Gertraud; Hofmann,

Ruth; Hölzel, Wolfgang; Knoll, In-

geburg; Kühn, Ruth; Langham-

mer, Lieselotte; Lätsch, Gerhard;

Matt, Ruth; Müller, Wolfgang;

Ronz, Willi; Roßbach, Ruth;

Schlecht, Marta; Schmidt, Helga;

Schuster, Manfred; Steinert, Ilse;

Vogel, Hedwig; Werner, Lisbeth;

Wichmann, Ingeborg

80 Jahre

Baum, Waltraud; Beierl, Franz;

Daßler, Gottfried; Dr. Gregori, Pe-

ter; Eichler, Gisela; Fleischer, Lo-

thar; Gailus, Helga; Günnel, Wolf-

gang; Heinert, Rosemarie; Hernla,

Helga; Jehmlich, Gisela; Knoll,

Sonja; Koloczek, Anna; Leißner,

Egon; Linz, Erika; Luft, Wolfgang;

Nendel, Ruth; Rempel, Sigrid;

Richter, Edith; Schiller, Inge;

Schneider, Rudolf; Schöberlein,

Rolf; Schremmer, Ruth; Schuder,

Edelgard; Schuster, Ute; Stacke-

brandt, Isolde; Todt, Maria;

Weske, Helga; Wichmann, Eu-

phemie; Windisch, Renate; Wink-

ler, Hans; Ziegenbein, Ingeburg

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

65 Jahre

Manfred

und Gertraud Schönfelder

Heinz und Thea Seifert

Günter und Elfriede Burger

Diamantene Hochzeit

60 Jahre

Willi und Erika Neise

Martin und Elfriede Wendler

Günter und Elfriede Gößl

Karl-Heinz und Susanne Haffner

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Siegfried und Christa Strobel

Klaus und Annerose Böttger

Günther und Jutta Blaess

Reinhard und Renate Hoffmann

Hartwig und Evelin Hessel

Heinz und Monika Hessel

Gert und Heidi Kroppeit

Wolfgang und Ursula Kanz

Claus und Christine Sodomann

Rudolf und Karin Matschinko

Eberhard und Renate Schneider

Klaus und Gertraud Konitzki

Werner und Regina Michel

Dieter und Waltraud Keller

Werner und Erika Ott

Roland und Renate Roth

Wolfgang und Erika Pietsch

Günter und Hannelore Ott

Klaus Dr. Görgl

und Hannchen Görgl

Peter und Renate Leonhardt

Horst und Rosemarie Fleißig

Dieter und Margit Falke

Gunter und Annemarie Fettin

Armin und Heidemarie Albert

Lothar und Brigitte Pietzsch

Klaus und Annemarie Weinhold

Angaben soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden?

Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden.

Telefon: 03741/291 – 2888.

September

102 Jahre

Strödel, Gertrud

100 Jahre

Haufe, Gretchen;

Pruksch, Maria

99 Jahre

Fuchs, Anna

98 Jahre

Schäfers, Anna Maria; Singer,

Ella; Strunz, Ruth; Werner, Ger-

trud; Zumpe, Margarethe

97 Jahre

Grimm, Hildegard

96 Jahre

Dübler, Werner;

Neuer Vorstand des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Stadt Plauen hat in seiner Sitzung am 19. Juli einen neuen Vorstand ge-

wählt. Ludwig Bergmann ist Vorsitzender, Dieter Schmidt Stellvertreter und Erika Künzel Schatz-

meisterin. Sie sind ab sofort in ihrer neuen Funktion eingesetzt.

Insgesamt gehören zum Beirat neun Mitglieder. Sie sind Ansprechpartner, Berater und Vermittlung für die Plauener Senio-

ren und das Bindeglied zur Senio-

renbeauftragten des Vogtlandkreises. Zu erreichen ist der neue Vorsitzende des Seniorenbeirates Ludwig Bergmann unter Telefon 220455.

Gala
DER
OPERETTE

mit der
Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

Dirigent und Moderator:
GMD Stefan Fraas



27. September 2012 - 14:30 Uhr
festhalle plauen

Festhalle Plauen - Info + Tickets: 03741-2912 444

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Ausstellung: Napoleon, Plauen und das Jahr 1812 (bis 28.10.)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00Uhr, Vorführung auf historischen Stickmaschinen
Sonderausstellungen: „Verstrickungen“ – vom alten Handwerk zum Kunstobjekt, Ausstellung in der Galerie und Strickkunst im Garten (bis 1.10.)

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

22. September 2012, 17.00 Uhr: Vernissage neue Ausstellung mit Bekanntgabe der neu benannten e.o.plauen Preisträger
ab 23.09., Erich Ohser – e.o.plauen (1903-44). Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung (bis 10.03.2013)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

29.09., 9.00 Uhr, Samstagsmarkt: Auf in den Herbst
donnerstags Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags Wochenmarkt
mittwochs Bauernmarkt

Vogtlandtheater

bis 20.08. Sommerpause
30.09., 14.00 Uhr, Tag der offenen Tür

Parktheater

24.08., 19.00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart
25.08., 18.00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart
26.08., 15.00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart
31.08., 19.00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart
01.09., 18.00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart

kleine bühne

24.08., 9.30 Uhr, Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat
25.08., 15.00 Uhr, Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat
06.09., 9.30 Uhr, Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat
07.09., 20.00 Uhr, Werther
09.09., 20.00 Uhr, Datscha Lambada 2 – Im Nebel des Grauens
15.09., 20.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung
16.09., 11.00 Uhr, Matinée, Einführung in Ball im Savoy
15.00 Uhr, Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat
21.09., 20.00 Uhr, Dr. Jekyll und Mr Hyde
30.09., 14.00 Uhr, Einführung in Die Tragödie des Macbeth

Großes Haus

09.09., 17.00 Uhr, Datscha Lambada '89
16.09., 18.00 Uhr, My fair Lady
22.09., 19.30 Uhr, Ball im Savoy
28.09., 19.30 Uhr, Ball im Savoy
29.09., 19.30 Uhr, Komödie im Dunkeln
30.09., 18.00 Uhr, Vorhang auf! SpielzeitvorstellungKasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

18.08., 19.00 Uhr, „Masters of Cover Rock“: „Die Toten Ärzte“ und „Hells Belles“
25.08., 20.00 Uhr, Ü30 – Die Party für Uns Junggebliebene!
02.09., 19.30 Uhr, Das Kaffeegespenst
16.09., 10.00 Uhr, Modellbahnbörse
22.09., 10.00 Uhr, Gesundheitsmesse
27.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette
30.09., 19.30 Uhr, Olaf Schubert: „So!“
05.10., 20.00 Uhr, Keimzeit

Malzhaus

06.08. und 07.08., 20.00 Uhr, Kino: Die Kunst zu lieben
08.08. 21.30 Uhr, Quer Beat....10.08., 22.00 Uhr, Summernightgroove: Tanzdielenattraktion
11.08., 22.00 Uhr, Summernightgroove: Chapter One: Tanzwut
13.08. und 14.08., 20.00 Uhr, Lachsfrischen im Jemen
15.08., 21.30 Uhr, Quer Beat....
17.08., 21.00 Uhr, Open Air: Fiddlers Green
20.08. und 21.08., 20.00 Uhr, Ausgerechnet Sibirien
22.08., 21.30 Uhr, Quer Beat....
24.08., 21 Uhr, Konzert: Inferno Rockt
25.08., 22 Uhr, Summernightgroove: Russen_Disko
27.08. und 28.08., 20.00 Uhr Kino: Wer weiß, wohin?
29.08., 21.30 Uhr, Quer Beat....
07.09., 22.00 Uhr, Summernightgroove: Chapter Two: Tanzwut

Vogtlandbibliothek

Neundorfer Straße 8

12.09., 19.00 Uhr, Marion Brasch: „Ab jetzt ist Ruhe“.
Lesung, Eintritt: 10,00 Euro

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen
Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule,,,„Salbentöpfchen“

Plauener Seniorenkolleg e.V.

29.08., 7.00 Uhr Start, Fahrt nach Dresden – Hygienemuseum und Betriebsbesichtigung
12.09., 14.00 Uhr, TGZ (Technologie- und Gründerzentrum Plauen, Morgenbergstraße), Musikvortrag – Nussknacker. Ballett – Klassik kontra Moderne
26.09., 14.00 Uhr, PSB Plauen, Wiesenstraße, Besichtigung des Betriebshofs und der Leitzentrale der Plauener Straßenbahn
05.10., 10.30 Uhr, TGZ, Vortrag: Die Lissabonner Verträge – wesentliche Änderungen und Perspektiven

RV Vogtländischer Kleingärtner

07.09., 10.00 Uhr, KGV Morgensonne, Vortrag im Kräutergarten
22.09., 10.00 – 18.00 Uhr, Vereinsheim Schneehütte, 5. Obst-Gemüse und Blumenschau
23.09., 10.00 – 15.00 Uhr, Vereinsheim Schneehütte, 5. Obst-Gemüse und Blumenschau

Sozialverband VdK Sachsen e.V

Ortsverband Plauen, Forststr. 10

11.09., 16.30 Uhr, Hotel „Best Western am Straßberger Tor“, Mieterschutz und Mieterrecht – Vortrag (kostenfrei)

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung.Tel. 0 37 41/22 02 12.

Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21

Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

Kirchliche Nachrichten Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neupapstliche Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Christuskapelle, Ev.-Luth.

Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 19.30 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebenten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Übernachtungen, Museumsbesuchen sowie Stadt-, Turmführungen und Stadtrundfahrten durch Plauen sehr gern zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiments an Souvenirs und Wanderkarten.

Öffentliche Stadt- und Turmführungen – siehe Seite 9

Jetzt auch E-Bikes auszuleihen.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:

Festhalle

25.08., 20.00 Uhr, Ü30 Party 10,00 Euro
02.09., 19.30 Uhr, Das Kaffeegespenst 23,95 / 27,25 Euro
27.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette 12,00 Euro
25.10., 19.30 Uhr, Big Ballett 28,50 / 29,60 Euro
05.11., 20.00 Uhr, Living Legends of British Jazz 50,30 / 58,00 / 65,15 Euro
01.12., 18.00 Uhr, Ballett Schwanensee 29,60 / 34,00 Euro
02.12., 19.30 Uhr, Katrin Weber 21,60 / 24,60 Euro
11.12., 19.30 Uhr, Anita & Alexandra Hofmann – Sternstunden zur Weihnachtszeit 34,00 / 37,00 / 39,60 Euro

Vorankündigung 2013

16.01., 19.30 Uhr, Die große Dampfershow 36,00 / 39,00 / 42,00 Euro
11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013 43,60 / 48,19 Euro

Malzhaus

06.09., 20.00 Uhr, Sissi Perlinger 19,00 Euro
13.09., 20.00 Uhr, Nils Heinrich 14,00 Euro
19.09., 20.00 Uhr, Luise Kinseher 15,00 Euro
15.11., 20.00 Uhr, Lars Reichow 16,00 Euro
06.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro
07.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 16,00 Euro

St. Johanniskirche

02.11., 19.30 Uhr, Marshall & Alexander 37,50 Euro

Schloss Leubnitz

15.09., 17.00 Uhr, Klavier-Cello-Konzert „Bauer gegen Busch“ 12,00 Euro
13.10., 15.00 Uhr, Herbstkonzert der Plauener Musizierfreunde 12,00 Euro
10.11., 15.00 Uhr, Rudolf D. Kostas „Wie reizend sind die Frauen“ 12,00 Euro
15.12., 15.00 Uhr, Weihnachtskonzert 8,00 Euro

Wernesgrün

31.12., 20.00 Uhr, Silvester 31,50 Euro

Vogtland Arena

02./03.10. Finale Sommer Grand Prix Skispringen 19,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1
08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0 37 41/291 10 27
Fax: 0 37 41/291 31028
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

SALE SSV SSV SSV SALE



NISSAN X-TRAIL COLOMBIA 2.2 4x4
EZ: 06/07, 75.829km, 100kW/(136 PS)
Klimaaut., CD-Radio, 4x Airbag, ABS, Alu
unser Angebotspreis: **14.489,- €**



NISSAN 370Z Coupé
EZ: 04/12, 1.829km, 241kW/(328 PS)
Klimaaut., Leder, 4x Airbag, ABS, Alu, Navi
unser Angebotspreis: **40.990,- €**



HONDA CIVIC 1.8 EXECUTIVE
EZ: 03/11, 8.929km, 103kW/(140 PS)
Klimaaut., ABS, ESP, 6x Airbag, XENON
unser Angebotspreis: **15.900,- €**



RENAULT LAGUNA GRANDTOUR 2.0 16V
EZ: 12/06, 52.911km, 99kW/(135 PS)
Klima, Automatik, 6x Airbag, ABS, ESP
unser Angebotspreis: **9.990,- €**



PEUGEOT 308SW SPORT
EZ: 12/08, 99.109km, 110kW/(150 PS)
Glasdach, Klima, ABS, ESP, PDC, 6-Gang
unser Angebotspreis: **9.990,- €**



MAZDA 2 1.4 ACTIVE
EZ: 06/06, 68.699km, 59kW/(80 PS)
Klima, CD-Radio, ABS, el. Fensterheber
unser Angebotspreis: **6.490,- €**



NISSAN QASHQAI ACENTA 2.0
EZ: 10/07, 57.210km, 104kW/(140 PS)
Klimaaut., CD-Radio, Tempomat, ABS, Alu
unser Angebotspreis: **14.990,- €**



RENAULT TWINGO 2 1.2 LEV
EZ: 08/10, 16.221km, 55kW/(75 PS)
Einzelstühle hinten, Servo, 4x Airbag, ABS
unser Angebotspreis: **6.990,- €**



HYUNDAI TUCSON
EZ: 04/09, 40.580km, 104kW/(140 PS)
Klima, 6x Airbag, ABS, 4x el. Fensterheber
unser Angebotspreis: **11.810,- €**



TOYOTA COROLLA KOMBI SOL
EZ: 04/06, 50.730km, 71kW/(100 PS)
LM-Felgen, 4x Airbag, ABS, CD, Klima, ZV
unser Angebotspreis: **9.890,- €**



NISSAN PIXO ACENTA
EZ: 02/11, 12.759km, 50kW/(68 PS)
Klima, CD-Radio, 4x Airbag, ABS, Servo
unser Angebotspreis: **6.990,- €**



SKODA FABIA AMBIENTE
EZ: 11/09, 27.930km, 51kW/(70 PS)
Klimaautomatik, PDC, ESP, ZV, ABS, CD
unser Angebotspreis: **9.990,- €**



RENAULT CLIO 1.5 dCi DYNAMIQUE
EZ: 05/07, 78.599km, 63kW/(87 PS)
Klima, 6x Airbag, ABS, Tempomat, ZV, Nebel
unser Angebotspreis: **7.449,- €**



VW TOURAN TRENDLINE 2.0 TDI DPF
EZ: 12/06, 78.681km, 103kW/(140 PS)
Klimaaut., ASR+ESP, Sitzheizung, ABS
unser Angebotspreis: **16.490,- €**

1. HU und AU aktuell
2. Probefahrt sofort möglich
3. Finanzierung und Leasing
4. 96 Punkte Renault Funktionscheck
5. Inzahlungnahme Ihres jetzigen Fahrzeugs
6. Renault Gebrauchtwagen- und Mobilitäts-Garantie*
15 Tage Umtauschrecht
Sollte Ihnen Ihr neuer Gebrauchter doch nicht gefallen, können Sie ihn innerhalb von 15 Tagen gegen einen anderen umtauschen*.
* Gemäß Bedingungen

GEBRAUCHTWAGEN 7 STERNE QUALITÄT



RENAULT MEGANE CC 2.0 EXEPTION
EZ: 10/08, 37.880km, 120kW/(163 PS)
Klimaaut., Leder, 4x Airbag, ABS, Sitzheiz.
unser Angebotspreis: **15.900,- €**



TOYOTA AURIS TEAM
EZ: 11/08, 62.540km, 91kW/(124 PS)
Klimaaut., Automatik, 6x Airbag, ABS, ZV
unser Angebotspreis: **10.628,- €**



RENAULT KANGOO 1.5 dCi PRIVILEGE
EZ: 04/08, 65.570km, 76kW/(103 PS)
Klima, ESP+ASR, Nebel, ABS, Servo, CD
unser Angebotspreis: **9.590,- €**



VW GOLF VARIANT 1.4 Tsi COMFORLINE
EZ: 04/08, 43.997km, 103kW/(140 PS)
Klimaaut., Tempomat, PDC, ABS, Alu, Nebel
unser Angebotspreis: **14.860,- €**



RENAULT MEGANE 1.6 16V LUXE
EZ: 05/03, 99.435km, 83kW/(112 PS)
Klimaaut., 6x Airbag, ABS, ASR+ESP, Xenon
unser Angebotspreis: **4.990,- €**



RENAULT LAGUNA 2.0 dCi INITIALE
EZ: 09/08, 91.956km, 127kW/(173 PS)
Klimaaut., Leder, Navi, ABS, ZV- Handsfree
unser Angebotspreis: **15.990,- €**



OPEL ASTRA TWIN TOP COSMO
EZ: 11/06, 51.929km, 125kW/(170 PS)
ABS, ASR+ESP, Xenon, Klima, Leder, ZV
unser Angebotspreis: **12.990,- €**



SKODA FABIA 1.2 CLASSIC
EZ: 07/09, 25.536km, 44kW/(60 PS)
Klima, ASR+ESP, LM-Felgen, ABS, ZV, CD
unser Angebotspreis: **7.990,- €**

Wir haben ständig über 150 Vorführ-, Jahres-, Jung- und Gebrauchtwagen auf Lager. Fragen Sie uns nach unseren günstigen Angeboten oder kommen Sie zu einer Probefahrt zu uns. Ihre Ansprechpartner sind:
Herr Ebert, Herr Huster, Herr Lüdicke, Herr Stengel und Herr Goersch Telefon: 09281-7064-0, eMail: info@semmelrath.de

SOMMER-WOCHEN BEI RENAULT:
VOM 1. JUNI BIS 31. AUGUST 2012

ÖLWECHSEL

1€

AB

* Zzgl. Material und Öl

RENAULT empfiehlt **elf**

RENAULT SERVICE



AUTOHAUS SEMMELRATH GMBH

An der Hohensaas 15 • 95030 Hof
Tel.: 09281-70640

RENAULT SERVICE: KOMPETENZ & QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

INNOVATIVE TECHNIK. INNOVATIVE PREISGESTALTUNG.



JUKE VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang Schaltgetriebe
UNSER PREIS
€ 14.870,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage



QASHQAI VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS)
UNSER PREIS
€ 16.990,-

- Klimaanlage
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle



QASHQAI+2 VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS)
UNSER PREIS
€ 18.470,-

- Klimaanlage
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

Semmelrath GmbH
An der Hohensaas 15 • 95030 Hof
Tel.: 09281 70640
www.semmelrath.de

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,6 bis 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert von 154,0 g/km bis 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D - C.
Abb. zeigen Sonderausstattung